

TOP THEMA

Cui Bono? Die COVID-19 „Verschwörung“

- uncut-news.ch
- April 4, 2021

„Ob das Zeitalter der Revolutionen vorbei ist oder nicht, das Zeitalter der Staatsbildung hat gerade erst begonnen.“

architectsforsocialhousing.co.uk

1. Was wir wissen
2. Das Verschwörungsparadoxon
3. Die Kraft der Albträume
4. Die Krise nutzen
5. Störung und Umschichtung
6. Die aufkommende Ideologie
7. Biosicherheit als kultische Praxis
8. Der autoritäre Staat
9. Schöne neue Welt
10. Die uns gegebene Zeit

Hegel bemerkt irgendwo, dass die Eule von Minerva ihre Flügel erst im Einbruch der Nacht ausbreitet. Damit meinte er, dass Geschichte immer im Nachhinein über eine bereits realisierte Welt geschrieben wird. 1940 konnte niemand wissen, was jedes Schulkind 1945 wusste: Wer gewann den Zweiten Weltkrieg? In fünf Jahren wird vielleicht jeder das Ergebnis der gegenwärtigen Revolution im westlichen Kapitalismus kennen. Aber bis dahin wird es zu spät sein. Die Eule

von Minerva, der Göttin der Weisheit, wird auf dem Flügel sein, und wir werden in der Dunkelheit zurückgelassen werden. Aber wenn wir das Licht des Wissens in ihrer Lampe brennen lassen wollen, können wir zumindest versuchen, aus dem Schlaf der Vernunft zu erwachen, in den wir gefallen sind, und vorhersehen, welche Monster aus der Dunkelheit auftauchen werden.

1. Was wir wissen

Wir nähern uns dem ersten Jahrestag der Coronavirus-Krise in Großbritannien, und immer mehr Menschen – auf dem Twitter-Account des Ministers für Gesundheit und Soziales, in den Facebook-Seiten, die eingerichtet wurden, um zensierte Interviews mit Wissenschaftlern zu teilen, in den Online-Plattformen, die noch nicht abgeschaltet wurden, um die Beweise gegen die Abriegelung zu diskutieren, in den illegalen Treffen von Freunden in den Häusern der Leute, die sie beherbergen, in den Tausenden von Diskussionen und dem Austausch, der bei jedem Akt des Widerstands, jeder Demonstration, jedem Marsch stattfindet – wissen, dass diese Krise fabriziert wurde. Aber was wissen wir noch?

- Wir wissen jetzt, dass [Regierungsstrategien](#) zur Reaktion auf eine seit Jahren bestehende Virusepidemie zugunsten der historisch beispiellosen Politik der nationalen Sperrung aufgegeben wurden.
- Wir wissen, dass [Regierungsverträge](#) für die Propagandakampagne im Wert von 119 Millionen Pfund drei Wochen vor der ersten Sperrung mit PR-Unternehmen unterzeichnet wurden.
- Wir wissen, dass das Kabinett im April 2020 über 216 Millionen Pfund für Werbung in der sogenannten [„COVID-19-Kampagne 20/21“ bewilligt hat](#) .
- Wir wissen, dass die [Kriterien für die Zuordnung von Todesfällen zu COVID-19](#) bereits im März geändert wurden, um die offizielle Zahl der Todesfälle zu übertreiben.
- Wir wissen, dass [95 Prozent der Todesfälle](#), die auf die Krankheit zurückzuführen sind, von Menschen mit bereits bestehenden Gesundheitszuständen wie Krebs, Demenz, Herzerkrankungen oder Diabetes stammen.
- Wir wissen, dass [84 Prozent über 70 Jahre alt](#) sind und dass das Durchschnittsalter derjenigen, deren Todesfälle auf COVID-19 zurückzuführen sind, das durchschnittliche Todesalter in Großbritannien ist.
- Wir wissen, dass ein Jahr nach dieser sogenannten „Pandemie“ etwas mehr als [600 Patienten unter 60 Jahren](#) ohne vorbestehenden Gesundheitszustand in englischen Krankenhäusern an COVID-19 gestorben sind.
- Wir wissen, dass die [Weltgesundheitsorganisation](#) im April letzten Jahres den Ärzten Anweisungen erteilt hat, dass COVID-19, wenn es sich lediglich um die „vermutete“ oder „wahrscheinliche“ oder „vermutete“ Todesursache handelt, immer als „Todesursache“ registriert werden muss. zugrunde liegende Ursache „auf Sterbeurkunden, ob dies“ als medizinisch korrekt angesehen wird oder nicht „.

- Wir wissen, dass sich die [Empfehlungen](#) der [WHO zur Verwendung von Gesichtsmasken durch die Öffentlichkeit](#) im Juni nach [politischer Lobbyarbeit](#) der Regierungen unter anderem des Vereinigten Königreichs geändert haben und dass es schon damals in erster Linie darum ging, die Einhaltung anderer Beschränkungen unserer Rechte und Rechte zu fördern Freiheiten.
- Wir wissen, dass die erste und einzige randomisierte Kontrollstudie zur Wirksamkeit von Gesichtsmasken beim Stoppen der Übertragung von Coronaviren, die von mehreren führenden medizinischen Fachzeitschriften abgelehnt wurde, bei ihrer endgültigen Veröffentlichung ergab, dass die Vorteile [„statistisch nicht signifikant“](#) waren .
- Wir wissen, dass die britische Regierung die Zahl der sogenannten „COVID-19-Todesfälle“ lange Zeit [absichtlich übertrieben hat](#) , indem sie jeden einbezogen hat, der positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurde, unabhängig davon, wie lange danach sie starben und woran Krankheit.
- Wir wissen, dass auch jetzt noch jeder, der [innerhalb von 28 Tagen nach seinem Tod](#) einen [positiven Test durchführt](#), als „COVID-Tod“ registriert wird.
- Wir wissen, dass seit August 2020 jeder, der [innerhalb von 60 Tagen nach seinem Tod](#) einen [positiven Test durchführt](#), auch als „COVID-Tod“ registriert wird.
- Wir wissen, dass laut WHO [30 Prozent der Infektionen](#) , selbst in Ländern mit hohem BIP wie Großbritannien, auf Intensivstationen auftreten, was bedeutet, dass jeder, der in einem britischen Krankenhaus stirbt, die gleiche Chance hat, als „COVID-Tod“ eingestuft zu werden. .
- Wir wissen, dass trotz des Entzugs der medizinischen Versorgung für fast 68 Millionen Menschen für [den größten](#) Teil eines Jahres [die altersbereinigte Sterblichkeitsrate im Jahr 2020 die höchste seit nur 12 Jahren](#) war und dass die [Sterblichkeitsrate](#) der Bevölkerung durch das Coronavirus Epidemie ,ist gleichbedeutend mit einer schlechten Influenza-Saison.
- Wir wissen, dass sich die Regierung, da selbst diese ungenau identifizierten Todesfälle zurückgegangen sind, der Förderung von RT-PCR-Tests für das Virus zugewandt hat, die nach Angaben ihrer eigenen Berater bei SAGE eine [falsch positive Rate aufweisen, die](#) höher ist als der [Prozentsatz der Die britische Bevölkerung getestet](#) mit diesen Tests [positiv auf SARS-CoV-2](#) .
- Wir wissen, dass [zwischen 20 und 80 Prozent](#) der Infektionen mit SARS-CoV-2 asymptomatisch sind und daher medizinisch ungenau sind.
- Aus einer Studie mit fast 10 Millionen Einwohnern in Wuhan, dem Epizentrum der Infektion in China, wissen wir, dass eine [asymptomatische Übertragung von SARS-CoV-2 statistisch nicht vorhanden ist](#) .
- Wir wissen seit 55 Jahren, dass mindestens vier Coronaviren in Großbritannien saisonal frei zirkulieren und in etwa 30 Prozent der

Bevölkerung vor Erreichen dieser Ufer eine [vorherige Immunität gegen SARS-CoV-2](#) bieten .

- Wir wissen, dass jeder RT-PCR-Test, der auf der Kodierung des für Coronaviren einzigartigen Spike-Proteins beruht, [fälschlicherweise als SARS-CoV-2](#) jeden [erkennen](#) kann, der zum Zeitpunkt der Probenahme eine Erkältung durch andere Coronaviren hat oder Spuren von toten und daher nicht infektiösen Viren trägt .
- Wir wissen, dass die Regierungen von England, Schottland, Wales und Nordirland diese bedeutungslosen Statistiken verwenden, um in ganz Großbritannien [abgestufte Sperren](#) zu verhängen , was eine weitere Verletzung unserer Menschenrechte und bürgerlichen Freiheiten darstellt.
- Wir wissen, dass dies im Rahmen von [Gesetzen](#) geschieht , [die solche Maßnahmen nur genehmigen](#), wenn dies durch medizinische Beweise gerechtfertigt ist, die nicht für das Parlament vorgelegt wurden, sondern lediglich in Pressekonferenzen angedeutet wurden.
- Wir wissen, dass sich die Vorhersagen von eskalierenden Infektionen und einer erhöhten Anzahl von Todesfällen durch [hochrangige medizinische](#) Mitarbeiter der Regierung immer wieder als [äußerst ungenaue Fälschungen](#) erwiesen haben, die auf Vorhersagemodellen basieren, die von den [bedeutendsten Wissenschaftlern](#) der Welt in Frage gestellt wurden .
- Wir wissen, dass zum [Zeitpunkt](#) der Veröffentlichung [351 mit Coronaviren gerechtfertigte](#) Rechtsinstrumente [gesetzlich](#) verankert wurden, ohne dass dem Parlament im Voraus ein Entwurf zur Diskussion vorgelegt wurde, ohne dass medizinische oder andere Beweise für ihre Rechtfertigung oder Verhältnismäßigkeit vorgelegt wurden und ohne dass eine Bewertung vorgenommen wurde von ihren Auswirkungen, und dass jedes dieser Gesetze, die dies erfordern, im Nachhinein durch virtuelle Sitzungen dieses Parlaments mit einem Stempel versehen wurde.
- Wir wissen, dass [öffentliche Gelder](#) in [Höhe von 22 Mrd. GBP](#) in Verträgen mit Coronavirus-Recht ohne vorherige Ausschreibung an Unternehmen in Privatbesitz vergeben wurden, die finanzielle Verbindungen zu Mitgliedern des Parlaments, der Regierung und ihren Geschäftskollegen haben.
- Wir wissen, dass immer mehr Funktionen des Staates [an private Unternehmen ausgelagert werden, die](#) gegenüber der Öffentlichkeit nicht rechenschaftspflichtig sind und das Geld bereitstellen, mit dem sie bezahlt werden.
- Wir wissen, dass die Coronavirus-gerechtfertigten Beschränkungen, die der britischen Bevölkerung seit März 2020 auferlegt wurden, das Land [280 Milliarden Pfund gekostet haben](#) , was 4.112 Pfund für jeden Mann, jede Frau und jedes Kind in Großbritannien entspricht.
- Wir wissen, dass im Gegensatz dazu das Vermögen der über 2.200 Milliardäre der Welt [im Jahr 2020](#) um 20 Prozent und [1,9 Billionen US-Dollar](#) gestiegen ist , mehr als in jedem anderen Jahr in der Geschichte.

- Wir wissen, dass sich die Zahl der Menschen in Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen, die von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen sind, [bis Ende 2020](#) aufgrund von durch Coronaviren gerechtfertigten Beschränkungen [auf 265 Millionen verdoppeln](#) wird .
- Wir wissen, dass die Regierung und ihre Finanzpartner unter dem Deckmantel dieser Krise die Überwachung, Überwachung und Kontrolle der britischen Bürger durch Vorschriften, Programme und Technologien, die den [britischen Biosicherheitsstaat](#) umsetzen, massiv ausgeweitet haben .
- Wir wissen, dass auf dem Höhepunkt der Todesfälle, die COVID-19 im April zugeschrieben wurden, mehr als [40 Prozent der Akutbetten](#) in NHS-Krankenhäusern nicht besetzt waren.
- Wir wissen, dass es starke Beweise dafür gibt, dass nach vorsichtiger Schätzung mindestens die [Hälfte der 80.000 Todesfälle, die COVID-19 im Jahr 2020 zugeschrieben wurden, durch Sperrbeschränkungen verursacht wurden](#) , die den britischen Bürgern die Notfall-, Wahl-, Sozial- und Gemeindeversorgung verweigerten, um Krankenhausbetten freizugeben für eine Epidemie, die nie in Gefahr war anzukommen.
- Wir wissen, dass die Erneuerung der Sperrung im Winter 2020-2021 [Tausende mehr tötet](#) .
- Wir wissen, dass diese [Sperrung bereits im Juli beschlossen wurde](#) , bevor der Anstieg der sogenannten „Fälle“ infolge eines enormen Anstiegs der RT-PCR-Tests zu einem noch stärkeren Anstieg der falsch positiven Ergebnisse führte.
- Wir wissen, dass [in den nächsten fünf Jahren](#) Hunderttausende Menschen in Großbritannien in Armut, Arbeitslosigkeit, Bankrott und Verzweiflung geraten werden, was ihr Leben aufgrund der durch diese hergestellten Zahlen gerechtfertigten Einschränkungen um viele Zehntausende von Jahren verkürzen wird.
- Wir wissen, dass, obwohl das BIP des Vereinigten Königreichs langsam wieder auf das Vorkrisenniveau ansteigt, die Beschränkungen, die der Bevölkerung weiterhin auferlegt werden, den [Wohlstand](#) aus der öffentlichen Hand in einem Ausmaß niemals in die Taschen der Reichen und Mächtigen [umverteilen](#) zuvor sogar in Großbritannien gesehen.
- Wir wissen, dass die psychische Gesundheit von Millionen britischer Bürger absichtlich und systematisch durch von der Regierung finanzierte [Kampagnen gegen Terrorismus, Angstmacherei und Lügen](#) angegriffen wird , um die Bevölkerung auf Compliance, Gehorsam, Resignation und Verzweiflung zu reduzieren.
- Wir wissen, dass [Selbstverletzung](#) und Selbstmordgedanken, insbesondere bei britischen Kindern, zunehmen.
- Wir wissen, dass die Geldstrafen für die neu geschaffenen Verbrechen, [keine Maske zu tragen](#) , [Freunde zu treffen](#) oder unser Haus ohne Erlaubnis zu verlassen, erhöht wurden und weiterhin auf ein Niveau

angehoben werden, das ausreicht, um jeden finanziell zu ruinieren, der gegen die Vorschriften der Regierung verstößt.

- Wir wissen, dass die Nichteinhaltung bestimmter Bestimmungen, die durch Coronaviren gerechtfertigt sind, jetzt mit [einer Freiheitsstrafe von bis zu 10 Jahren](#) bestraft werden kann .
- Wir wissen, dass die Regierung [die rechtlichen Hindernisse für die Impfpflicht](#) für eine Krankheit mit einer [Todesrate von 0,23 Prozent](#) in der Bevölkerung und 0,05 Prozent für Personen unter 70 Jahren geprüft und nicht ausgeschlossen hat, dass die Einnahme eines solchen Impfstoffs eine Bedingung ist des Zugangs zum öffentlichen Leben.
- Wir wissen, dass die britischen Polizeikräfte mit reduzierter Rechenschaftspflicht mehr Macht erhalten, [um diese Vorschriften](#) mit zunehmender Brutalität und größerer Straflosigkeit vor Strafverfolgung [durchzusetzen](#) .
- Wir wissen, dass die Anwaltschaft, die Medien, die Presse, die Wissenschaft, die Ärzteschaft, die Pharmaindustrie, der Finanz- und Bankensektor, die Personenverkehrsbranche, der öffentliche Dienst, die Sicherheitsdienste, die Streitkräfte und jede andere öffentliche Einrichtung arbeiten [zusammen](#) , um die Revolution Großbritanniens in einen Biosicherheitsstaat zu bewirken.
- Wir wissen, dass dieser Staat sowohl vom privaten als auch vom öffentlichen Sektor umgesetzt wird, wobei die Informationstechnologiebranche, die Gesundheitsbranche, die Bildungsbranche, die Tourismusbranche, die Hotellerie und der Einzelhandel von [Coronaviren](#) gezwungen werden [-begründete Vorschriften](#) zur Durchsetzung der Einhaltung der Technologien und Programme des Biosicherheitsstaates als Bedingung für die Nutzung ihrer Dienste.
- Wir wissen, dass diese Technologien hier nicht aufhören werden, aber unter dem Deckmantel der Überwachung und des Schutzes unserer Biosicherheit, nicht nur vor SARS-CoV-2, sondern auch vor allen anderen Viren, die in Zukunft als Bedrohung für die öffentliche Gesundheit eingestuft werden, durchdringen und beeinflussen sie jeden Aspekt unseres Privatlebens, der biologischen Existenz und des sozialen Verhaltens.

Wir wissen das alles und noch mehr. Aber die Frage, die sich immer mehr Menschen stellen, lautet: warum? Warum und zu welchem Zweck wird dies getan? Von welchem Nutzen und zu wessen Nutzen ist die Verarmung der Bevölkerung Großbritanniens und der meisten anderen westlichen liberalen Demokratien auf der ganzen Welt? Warum sollten die Regierungen der kapitalistischen Volkswirtschaften absichtlich Millionen kleiner Unternehmen bankrott machen und zig Millionen Arbeiter in Arbeitslosigkeit und Armut treiben? Und was können wir, wenn überhaupt, tun, um dem zu widerstehen? Dieser Artikel ist mein Versuch, auf diese Fragen zu antworten, obwohl nicht unbedingt durch Beantwortung.

2. Das Verschwörungsparadoxon

Cui Bono bedeutet im Lateinischen „für wen ist es ein Vorteil?“ oder umgangssprachlich „wer profitiert?“ Es war ein Satz, der mit dem römischen Konsul Lucius Cassius in Verbindung gebracht wurde, der in der Republik als ehrlicher und weiser Richter bekannt ist und bei dem Versuch, den Täter eines Verbrechens zu identifizieren, immer fragte, wer davon profitieren könne. Es ist nicht überraschend, dass diese Frage mit größerem Nachdruck gestellt wird, da die Beweise für die Verbrechen, die unter dem Deckmantel der Coronavirus-Krise begangen wurden, zunehmen und die bisher hegemoniale Fassade der Täuschung zu knacken beginnt. Aber es gibt immer noch eine Barriere dafür, dass die Mauer der Lügen dahinter abgerissen wird, und das ist die Frage, wer möglicherweise von der Zerstörung profitieren könnte, die Coronavirus-gerechtfertigte Beschränkungen den Bevölkerungsgruppen auferlegen, denen sie von ihren Regierungen auferlegt werden, gerechtfertigt durch ihre Medien und durchgesetzt von ihrer Polizei und Sicherheitskräften.

Einerseits scheint die Frage fast kindisch naiv zu sein, wie die Frage, warum die New Labour-Regierung von Tony Blair das sogenannte „zweilichtige“ Dossier erfunden hat, das die Bildung einer Koalition mit den USA durch Großbritannien rechtfertigt, um wegen der Bedrohung durch „Waffen“ in den Irak einzudringen der Massenvernichtung, die es nie gab. Die fünftgrößte Ölreserve der Welt ist die kurze und einfache Antwort. Aber diese Antwort, die jedes Schulkind in Großbritannien heute kennt, war der britischen Öffentlichkeit im Jahr 2003 anscheinend hinreichend unbekannt – oder nicht ausreichend geglaubt –, um die britische Regierung und die Medien daran zu hindern, zusammenzuarbeiten, um uns in eine der katastrophalsten militärischen Invasionen der letzten Zeit zu verwickeln Geschichte. Ich habe keinen Zweifel daran, dass die Kinder in Großbritannien in einem Jahrzehnt wissen werden, warum sie ihre Tage maskiert vor einem Apple-Computer verbringen und ihre biometrischen Daten jede Woche auf ein Android-Handy aktualisieren müssen. Lassen Sie alles, was sie lesen, von Facebook zensieren und alles, was sie schreiben, von Twitter überwachen, überall, wo sie von Google aufgezeichnet werden, und alles, was sie verdienen und kaufen, von Amazon beaufsichtigen und genehmigen, aber bis dahin wird es zu spät sein. Wir müssen es jetzt wissen.

Trotz der offensichtlichen Offensichtlichkeit der Antwort ist es nicht einfach, Worte in Worte zu fassen, die jeder verstehen und akzeptieren kann. Der Grund dafür ist, wie ich in diesem Artikel zeigen möchte, dass es die falsche Frage ist. Die derzeitige Formulierung dieser Frage bietet nur zwei Antworten und hat das Land damit erfolgreich in zwei äußerst ungleiche Lager aufgeteilt. *Entweder stehen* wir in Wirklichkeit vor einem zivilisationsbedrohlichen Virus, auf das unsere Regierungen mit einem gewissen Maß an Inkompetenz und Opportunismus reagieren, aber auf eine echte und echte Bedrohung der öffentlichen Gesundheit. *Oder* das Ganze wurde durch eine Verschwörung mächtiger Individuen und Organisationen hergestellt, deren Namen und Initialen

wir alle inzwischen kennen und deren immenser Reichtum und Einfluss es ihnen ermöglicht, das Organ zu zermahlen, zu dem unsere verschiedenen Regierungen tanzen.

Ich glaube nicht, dass eine dieser Antworten richtig ist. Ich habe das vergangene Jahr damit verbracht zu zeigen, warum die statistischen Daten, medizinischen Berichte und die mit Coronaviren begründete Gesetzgebung die Richtigkeit der ersten Antwort nicht bestätigen. Aber ich glaube auch nicht, dass die Weigerung, diese offensichtliche Lüge zu glauben, bedeutet, der leicht zu entlassenden zweiten Antwort zu glauben, die es geben muss – *daher*, es besteht eine Verschwörung politischer, wirtschaftlicher und technologischer Kräfte, die dieses tödliche Virus entweder in einem geheimen Labor in Wuhan hergestellt oder die Auswirkungen eines Virus erfunden haben, dessen Genom noch nicht sequenziert wurde. Im Gegenteil, ich glaube, es ist diese binäre Antwort – ein tödliches Virus oder eine noch tödlichere Verschwörung, die nicht durch das, was wir über die Welt im frühen 21. Jahrhundert wissen, gestützt wird -, die die Wahrheit über das Auftreten dieser Krise gestoppt hat an diejenigen, die danach suchen.

Meine Antwort auf die Frage – *Cui bono?* – beruht auf einem Paradoxon. Seine anfängliche Prämisse ist weithin akzeptiert: Anstatt diese Krise zu erklären, sind die verschiedenen Verschwörungstheorien über COVID-19 – wie die meisten Verschwörungstheorien – ein Produkt dieser Krise. Das daraus abgeleitete Paradoxon, das die Aufmerksamkeit auf das lenkt, was wir unter einem „Produkt“ verstehen, wird jedoch weniger häufig vorgeschlagen: Weit davon entfernt, die ideologische Hegemonie der offiziellen Erzählung über COVID-19 zu untergraben, sind diese Verschwörungstheorien ein entscheidender Teil des Aufbaus dieser Hegemonie. Daher können wir nicht anhand ihrer Ansprüche, sondern anhand ihrer Funktionen – beginnend mit der Frage, wem sie zugutekommen – verstehen, was passiert, wie es passiert und warum es vielleicht passiert.

3. Die Kraft der Alpträume

Ich möchte damit beginnen, die Erklärungskraft von Verschwörungstheorien im Allgemeinen infrage zu stellen, in der Hoffnung, dass dadurch das Fundament, auf dem die Coronavirus-Krise aufgebaut wurde, untergraben wird. Der beste Ort, um damit zu beginnen, ist einer der am weitesten akzeptierten und institutionell unterstützten Verbreiter von Verschwörungstheorien, Adam Curtis. Seine Theorien sind so sehr in unserer Kultur verankert, dass ich mir vorstellen kann, dass die meisten Menschen ihn nicht als Verschwörungstheoretiker bezeichnen würden, eine Bezeichnung, die sie für Gläubige an die „Illuminaten“ oder eine „flache Erde“ reservieren würden. Aber die Reduzierung aller Verschwörungstheorien auf okkulte oder wissenschaftlich widerlegte Überzeugungen ist Teil der Funktion dessen, was man den „Diskurs“ der Verschwörungstheorie nennen könnte, der zunehmend dazu benutzt wird, alle

Ideen und Überzeugungen abzutun, die nicht von den Institutionen des Staates sanktioniert werden, ob politisch, wissenschaftlich, religiös oder kulturell. Ich habe es immer als merkwürdig empfunden, dass trotz des Inhalts seiner zahlreichen und preisgekrönten Fernsehsendungen – die auf den ersten Blick alle dem widersprechen und untergraben, was diese Institutionen uns über die Welt und die jüngsten historischen Ereignisse erzählen – diese Sendungen nicht verboten, zensiert oder an den Rand gedrängt werden, sondern fast permanent auf Mainstream-Sendeplattformen wie der BBC zu sehen sind, wo sie als „Dokumentarfilme“ kategorisiert und niemals in eine Reihe mit anderen „Verschwörungstheorien“ gestellt werden. Dies hat mich zu der Frage veranlasst: Cui bono? – Wer profitiert von der Produktion, der Ausstrahlung und der Verfügbarkeit dieser scheinbar subversiven Berichte über alles, vom Aufstieg des islamischen Fundamentalismus und den Ursachen des Irakkriegs bis hin zur Macht der Medien und der Finanzkrise von 2008.

Allen Darstellungen von Curtis ist gemeinsam, dass Geschichte von einer kleinen Gruppe von Individuen in politischen und unternehmerischen Machtpositionen gemacht wird, die in der Regel Ideen in die Praxis umsetzen, die er auf theoretische Konzepte zurückführt, die Jahre zuvor von Intellektuellen entwickelt und erst später durch technologische Fortschritte ermöglicht wurden. Es ist ein überzeugendes Modell der Geschichte, dessen theoretische Einfachheit sich hinter den unzähligen intuitiven und dürftigen Verbindungen verbirgt, die Curtis zwischen öffentlichen und privaten Organisationen, ob Regierungen oder Unternehmen, und den geheimen Machenschaften ihrer Führer zieht. Tatsächlich ist seine neueste Serie Can't Get You Out of My Head, die jetzt bei der BBC zu sehen ist, ein Bericht über den Aufstieg von Verschwörungstheorien, der durch kaum artikulierte Verbindungen zwischen Individuen und Ereignissen erzählt wird, die von nie identifizierten Kräften angetrieben oder geleitet werden. Bezeichnenderweise findet die Coronavirus-Krise in den mehr als 8 Stunden der 6 Episoden nur eine kurze Erwähnung 10 Minuten vor dem Ende, wo Curtis lediglich die liberale Standardantwort wiederholt, dass COVID-19 die Ungleichheiten in den westlichen Demokratien verschärft. Manche Verschwörungstheorien, so scheint es, sind selbst für einen BBC-Produzenten tabu.

In dieser Hinsicht, obwohl glaubwürdiger als beispielsweise Hitlers Verschwörung jüdischer Bankiers für den Bolschewismus, Curtis ‚Geschichte, sowohl in ihrem theoretischen Modell des Wandels als auch in der Methodik ihres Erzählens, mit Archivmaterial, das historisch bedeutungslosen Verallgemeinerungen ein Furnier der Geschichte verleiht, sind beispielhaft für Verschwörungstheorien im Allgemeinen. Die Macht liegt in den Händen einiger weniger Personen, die sich auf die Intellektuellen und Außenseiter beschränken, die die Ideen formulieren, die Wissenschaftler und Ingenieure, die die Technologie entwickeln, mit der diese Ideen verwirklicht werden können, die CEOs und Banker, die ihre Implementierung finanzieren, oder die Politiker und

Generäle, die sie in die Praxis umsetzen. Wie die alte Geschichte der Könige und Königinnen und die Kriege, die sie begonnen haben, ist dies eine Geschichte der Elite. Die Massen erscheinen nur als Gegenstand ihrer Manipulationen, die Fußsoldaten, die sie in den Krieg schicken, die Opfer, die sie getötet haben, und die Zivilisten zu Hause, die ihre Nationalflaggen und Firmenlogos schwenkten und jubelten. Was dieses Geschichtsmodell tut, sind zwei Dinge.

Erstens wird dieser Elite eine solch immense Macht und Einfluss zugeschrieben, dass sie als mehr als Könige dargestellt werden, fast als Götter, die alle sich schnell entwickelnden Kräfte der Technologie einsetzen, sei es Computer, Robotik, Internet der Dinge, künstliche Intelligenz oder 3D-Druck, Nanotechnologie, Biotechnologie, Quantencomputer oder die militärische Hardware, die sie antreiben. [Alles überwacht von Maschinen der liebenden Gnade](#) ist der Titel von Curtis ,dreiteiligem Film, der 2011 auf der BBC im Fernsehen ausgestrahlt wurde und sich mit der Kraft von Computern befasst, um unsere Wahrnehmung der Welt zu fördern. Zweitens und als Folge dieser Darstellung wird der Rest von uns, die Massen westlicher Demokratien, nicht nur als machtlos dargestellt, sondern auch als durch diese Darstellung jeglicher historischer Agentur ausgelaugt. Das Spektakel unserer eigenen Impotenz angesichts des dargestellten Zusammenhangs von politischer, militärischer und technologischer Macht wird zum Gegenstand des filmischen Konsums. Und wie der deutsche Kritiker [Walter Benjamin](#) über das Spektakel des Krieges unter dem Faschismus schrieb, hat unsere Entfremdung von uns selbst einen solchen Grad erreicht, dass selbst die Darstellung der Vernichtung unserer Agentur jetzt als ästhetisches Vergnügen empfunden wird. [Alles läuft nach Plan](#) ist der Titel von Curtis ,Film aus dem Jahr 2013 darüber, wie Technokraten und globale Unternehmen eine ultrakonservative Norm hinter dem gefälschten, bezaubernden Gefängnis des Internets etabliert haben.

Ich glaube, dies ist der Grund, warum Curtis ,ansonsten so traumatische Berichte über unsere hergestellte Impotenz so beliebt sind, dass sie auf Mainstream-Medienplattformen angezeigt werden können, die sich ansonsten weigern, über das Geschehen auf der Welt zu berichten, und von einer ansonsten gleichgültigen britischen Öffentlichkeit so leicht konsumiert werden zu dem Leid, das unsere Regierung anderen Ländern und Völkern zufügt, und warum sie zum Hauptmodell geworden sind, anhand dessen die Welt jetzt erklärt und verstanden wird. In der Wahl zwischen der Aussage, dass wir Fliegen zu den mutwilligen Jungen sind, die die Welt regieren, und dem leeren Unverständnis über die enorme und schreckliche Komplexität dieser Welt scheinen wir die erste Geschichte für das Fernsehen unseres Abends überwiegend zu bevorzugen. [Die Macht der Albträume: Der Aufstieg der Politik der Angst](#) ist der Titel eines weiteren dreiteiligen Films, der 2004 von der BBC im Fernsehen übertragen wurde und darüber berichtet, wie die USA aus dem Islam einen mythischen Feind geschaffen haben, um die weltweite Unterstützung für ihre militärischen

Interventionen im ölreichen Nahen Osten zu sammeln. Was ist also falsch an diesem Modell der Geschichte und was muss es uns über das jüngste unverständliche Ereignis erzählen, durch das wir in Apathie und Compliance terrorisiert werden?

Vielleicht sollte ich zunächst sagen, dass ich mir vorstelle, dass sich die in Curtis ,Programmen genannten Organisationen und Personen, wie sie in den Verschwörungstheorien zu COVID-19 genannt werden, alle wie Verschwörer verhalten. Ich habe die Unterscheidung eines namenlosen leitenden Beraters in der George W. Bush-Administration zwischen einer „realitätsbasierten Gemeinschaft“ und einer „glaubensbasierten Präsidentschaft“ nicht vergessen. Dies wurde im [New York Times Magazine](#) im Oktober 2004 berichtet, im selben Monat, in dem das *Lancet Medical Journal* schätzte, dass seit Beginn der US-Invasion 100.000 „übermäßige“ irakische Todesfälle aus allen Gründen aufgetreten waren:

„Der Adjutant sagte, dass Leute wie ich“ in der sogenannten realitätsbasierten Community „waren, die er als Menschen definierte, die“ glauben, dass Lösungen aus Ihrem vernünftigen Studium der erkennbaren Realität hervorgehen „. Ich nickte und murmelte etwas über Erleuchtungsprinzipien und Empirismus. Er hat mich abgeschnitten. „So funktioniert die Welt nicht mehr wirklich“, fuhr er fort. „Wir sind jetzt ein Imperium und wenn wir handeln, erschaffen wir unsere eigene Realität. Und während Sie diese Realität studieren – vernünftig, wie Sie wollen – werden wir wieder handeln und andere neue Realitäten schaffen, die Sie auch studieren können, und so werden sich die Dinge klären. Wir sind die Schauspieler der Geschichte. . . und Sie alle werden nur noch studieren müssen, was wir tun. ““

Dies geht direkt aus den dystopischen Berichten über die Kraft von Alpträumen hervor, die Realität zu erschaffen, die das Bett und die Butter von Curtis ,Phantasmagorie ist. Und so wie die Coronavirus-Krise eine Flut von Verschwörungstheorien über ihre Ursprünge, Autoren und Ziele hervorgebracht hat, hat die Bedrohung durch ihre unwiderstehliche Kraft zu einem entgegengesetzten Phänomen geführt, das die aktuelle Krise zu einigen der bizarrsten Aussagen gemacht hat sogar in der britischen Presse veröffentlicht werden. Seit Beginn dieser Krise jeder, der einer Organisation Einfluss, Überlegungen oder Absichten zuschreibt – sei es bisher weniger bekannten Organisationen wie der Weltgesundheitsorganisation, dem Weltwirtschaftsforum oder der Bill & Melinda Gates Foundation oder Organisationen, die dies tun waren an der Spitze der jüngsten politischen Debatten, wie die Europäische Kommission, Der Internationale Währungsfonds oder die britische Regierung selbst wird sofort als „Verschwörungstheoretiker“ denunziert. Angesichts der Beweise für die Macht dieser Organisationen, „unsere eigene Realität zu erschaffen“, scheint unser erster Ausweg darin zu bestehen, ihre Existenz

anzuprangern, wie Kinder, die hoffen, dass das Monster am Boden ihres Bettes durch Schließen der Augen wird verschwinden.

Es ist nicht so berühmt oder so oft zitiert wie die Linie über Philosophen, die die Welt interpretieren, anstatt sie zu verändern, sondern Marx im [selben Text](#) schrieb, dass „alle Mysterien, die die Theorie zur Mystik führen, ihre rationale Lösung in der menschlichen Praxis und im Verständnis dieser Praxis finden“. Ich möchte unser Erwachen aus dem Schlaf der Vernunft beginnen, indem ich mir die sozialen Praktiken der Coronavirus-Krise anschau und wie dies die Verschwörungstheorie einer Elite mit ihren Händen wie dem Zauberer von Oz auf den Zahnrädern der Geschichte korrigieren kann. Lassen Sie uns diesen Vorhang zurückziehen und die Maschine der Geschichte betrachten. Wir alle kennen seinen Namen und trotz aller erneuten Vorhersagen seines Todes ist er nicht verschwunden. Im Gegenteil, es durchläuft gerade eine Revolution – vielleicht eine, die eines neuen Präfixes würdig ist -, aber der Name ist immer noch der gleiche. Kapitalismus.

Marx hatte recht. Wenn die materiellen Produktivkräfte der Gesellschaft mit den bestehenden Produktionsverhältnissen – rechtlich gesehen ihren Eigentumsverhältnissen – in Konflikt geraten, beginnt eine Periode sozialer Revolution. „Mit dem Wechsel der wirtschaftlichen Grundlagen“, [schrieb er](#) „Der gesamte immense Überbau verwandelt sich mehr oder weniger schnell.“ Die Expansion des neoliberalen Kapitalismus, der in den letzten 40 Jahren die westlichen Demokratien beherrschte, in neue Märkte muss der liberalen Demokratie nicht mehr gerecht werden. Was wir durchmachen – was wir bei der Produktion zusammenarbeiten – sind die neuen politischen, rechtlichen und sozialen Formen für einen multinationalen Biosicherheitsstaat. Und keine Elite, egal wie mächtig sie auch sein mag, hat die Kontrolle darüber, aus dem einfachen Grund, dass der Kapitalismus trotz der zunehmenden Verbreitung immens mächtiger internationaler Organisationen, die sich zunehmend vom demokratischen Prozess trennen und ihm widersprechen, ein dynamischer Prozess ist, der sich durch Konflikte und Widersprüche entwickelt.

Der Kapitalismus hat einen Einfluss auf die Welt, wie er ihn noch nie zuvor hatte, und da er sich den lange angekündigten Grenzen dieser Expansion gegenüber sieht, entwickelt er neue Formen und Kräfte, um diesen Einfluss auf die schwindenden Ressourcen der Welt weiter auszudehnen. Aber es gibt keine einzelne Regierung oder Gesellschaft, die den Globus beherrscht, keine Geheimgesellschaft, deren Mitglieder in jedem Kabinett und Aufsichtsrat sitzen. Die US-Regierung ist die größte Militärmacht, die die Welt je gesehen hat, und die Vereinten Nationen sind längst von weitaus unberechenbaren Koalitionen von Staats- und Konzernmächten abgelöst worden, deren Aktivitäten weitgehend geheim sind und es immer mehr werden. Und die Macht der Technologie, die Weltbevölkerung zu überwachen und zu kontrollieren, wächst in exponentiellem Tempo, sowohl in der Breite als auch in der Tiefe. Aber die Welt ist kein einzelner, übergeordneter politischer Block. Es gibt keine unsichtbare Hand des

Marktgottes, die über uns herrscht, zum Guten oder zum Bösen; es gibt nur Teufel, die um seine Krone konkurrieren. Die Welt, die diese Revolution des Kapitalismus erlebt, bleibt ein Konflikt, dessen Schlachtfeld jetzt und für die unmittelbare Zukunft die Coronavirus-Krise ist. Was diesen Konflikt für die westlichen Demokratien neu macht, ist, dass der Krieg, der geführt wird, ein Bürgerkrieg ist, von Regierungen gegen ihre eigene Bevölkerung und nicht gegen andere Länder. Wenn wir uns ansehen, wie dieser Bürgerkrieg geführt wird, können wir verstehen, mit welchem Ziel er geführt wird. Und wenn wir das Schlachtfeld und unseren Platz darauf besser verstehen, können wir hoffentlich aufhören, Kanonenfutter für bekannte und unbekannte Diktatoren zu sein, die Reihen der Willfährigkeit verlassen und anfangen, selbst zu entscheiden, welche Schlachten wir wie und gegen wen schlagen wollen.

4. Kapital aus der Krise schlagen

Was in Curtis' Modell der Geschichte – der Verschwörungstheorie der Geschichte – fehlt, ist ihre Vermittlung durch den Kapitalismus – das, was der deutsche Philosoph und Soziologe Theodor Adorno seine „Dialektisierung“ genannt hätte. In den Verschwörungstheorien ist der Kapitalismus der Produzent des Reichtums, dessen Anhäufung die Grundlage der Macht ist, die Quelle der Technologie, mit der wir getäuscht werden, die Ursache der periodischen Krisen, die seinen Griff auf die Welt noch fester machen, der Ursprung der Kriege, die für seine Expansion geführt werden; aber der Kapitalismus ist niemals selbst ein Ort des Konflikts. In den Verschwörungstheorien wirken die Agenten der Geschichte – sei es die CIA, die WHO oder die G7 – immer direkt auf sie ein. Ihr Handeln wird von den materiellen Verhältnissen des Kapitalismus abstrahiert und als „Macht“ hypostasiert. Aber Alpträume, um auf Curtis' Programm zurückzugreifen, steuern die Welt nicht, so sehr Verschwörungstheoretiker diesen Einfluss auch gerne denen zuschreiben, die sie für unseren Konsum produzieren. Die materiellen Produktivkräfte des Kapitalismus treiben die Welt an, und wenn ein Alptraum nicht denen nützt, die ihn haben, werden sie aufwachen und der Alptraum wird in der Nacht verschwinden. Es wurde noch nie ein Krieg geführt, der diejenigen, die ihn erklärten, nicht reicher und mächtiger gemacht hat; und seit einem Jahr haben trotz der Regierung und ihrer Berater, die uns immer wieder sagen, dass „niemand eine Abriegelung will“, genug Menschen von dem Coronavirus-Alptraum profitiert, um die westlichen Demokratien des Kapitalismus im Schlaf und in Angst zu halten. Ohne diese Vorteile würde die ganze Macht der Alpträume, die der neuen Technologie zur Verfügung steht, nicht ausreichen, um uns am Träumen zu halten. Lassen Sie uns also sehen, ob wir aus dem Schlaf der Vernunft erwachen und mit offenen Augen darauf schauen können, wem sie nützt.

Ich werde nicht über die Korruption sprechen, die den meisten Menschen in Großbritannien bekannt ist, ohne dass dies ihre Meinung über das Narrativ der Regierung über das Virus ändert oder ihre Frage beantwortet, wem diese Krise zugute kommt. Ich habe Beispiele dieser Korruption in meinen früheren Artikeln

aufgezeichnet, ob es nun die Technologieunternehmen sind, die nicht ausgeschriebene Verträge für die verschiedenen Programme des Biosicherheitsstaates erhalten haben, die Hersteller von medizinischem Zubehör, die von Regierungsministern neu gegründet wurden, um Masken und andere Anforderungen der Regierungspolitik herzustellen und zu verteilen, oder die Pharmafirmen, die Milliarden damit verdienen werden, dass die Regierung Impfstoffe zur Pflicht macht. Benito Mussolini definierte den faschistischen Staat angeblich so, dass ein Zigarettenpapier nicht zwischen den Interessen der Regierung und den Interessen der Unternehmen hin- und hergeschoben werden kann. Aber Korruption ist in Großbritannien nicht nur alltäglich, sie ist die Norm. Es ist nichts Neues, dass Regierungsaufträge an die Freunde von Ministern und Spendern der konservativen Partei vergeben werden. Solche Praktiken spiegeln keine neue Stufe des Kapitalismus wider, sondern eher eine weitere Stufe des Abstiegs in die Vetternwirtschaft und Verantwortungslosigkeit dessen, was jetzt eine konstitutionelle Diktatur ist. Stattdessen werde ich über die systemischen Veränderungen des Überbaus – unserer politischen, rechtlichen und sozialen Formen – sprechen, die diese neue Revolution im Kapitalismus sowohl aufnehmen als auch umsetzen. Denn diese Veränderungen werden nicht durch „sweetheart deals“ zwischen politischen Parteien und ihren korporativen Hintermännern umgesetzt, sondern auf einer niedrigeren und weitaus durchdringenderen Ebene des Kapitalismus.

Kapitalismus wird typischerweise als Ableitung des Substantivs „Kapital“ verstanden, das die Mittel oder Aktien bezeichnet, die die Grundlage für kommerzielle oder finanzielle Operationen sind, und ein „Kapitalist“ als jemand, der im Besitz von ausreichend Kapital ist, um es in Geschäftsunternehmen einzusetzen. Aber Kapitalismus ist auch ein Verwandter von „kapitalisieren“, was nicht nur bedeutet, in eine Kapitalsumme umzuwandeln, sondern auch, zu seinem Vorteil zu nutzen, in wirtschaftlicher Hinsicht, Kapital daraus zu machen; und in diesem Sinne ist die Funktion der Coronavirus-Krise innerhalb der sich verändernden Produktions- und Eigentumsverhältnisse im westlichen Kapitalismus am besten zu verstehen.

Als eingetragenes gemeinnütziges Unternehmen wird Architects for Social Housing täglich von einer Vielzahl von Unternehmen kontaktiert, die versuchen, aus dieser Krise Kapital zu schlagen. Dazu gehören Architekturbüros, die für „COVID-sichere“ Entwürfe der neuen Büroräume werben, falls und wenn wir wieder arbeiten dürfen; Designer, die für die Umgestaltung von Wohnräumen in einen Raum werben, in dem wir „von zu Hause aus“ arbeiten können; verschiedene Regulierungsbehörden, die uns über die Verpflichtungen von Unternehmen gegenüber ihren Mitarbeitern in einer „Post-COVID-Welt“ informieren; Anwaltskanzleien, die Seminare über die Änderungen des Arbeitsrechts im Zuge der jüngsten, durch das Coronavirus gerechtfertigten Gesetzgebung verkaufen; Finanzberater, die uns über die verschiedenen staatlichen Zuschüsse auf dem Laufenden halten, die für Unternehmen zur

Verfügung stehen, die durch die Verhängung einer durch das Coronavirus gerechtfertigten Sperre finanziell beeinträchtigt werden; medizinische Anbieter, die für die neuesten, effektivsten und modischsten „COVID-konformen Masken“ für unsere Mitarbeiter werben; Pharmaunternehmen, die billige, einfache und zuverlässige RT-PCR- und Lateral Flow-Antigentests für das regelmäßige Screening der Mitarbeiter verkaufen; Verkäufer von antibakteriellen Türgriffen und berührungslosen Kaffeemaschinen; Einladungen zu Symposien, in denen Persönlichkeiten aus der Branche die kommerziellen Möglichkeiten der Wohnraumbeschaffung in der veränderten Wirtschaftslandschaft erläutern; Technologieunternehmen, die für die Sicherheit und die Vorteile der Durchführung von Geschäftsbesprechungen über ihr spezielles Videokommunikationspaket werben; Marketingunternehmen, die eine kostenlose Beratung zur Ausweitung unseres Kundenstamms in die Wohnungen der neu zugezogenen Mitarbeiter anbieten; Unternehmensberater, die interaktive Online-Seminare zu den Auswirkungen von COVID-19 auf die vertraglichen Verpflichtungen von Arbeitgebern und Auftragnehmern und zum Risikomanagement anbieten; Unternehmen, die mit „Webinaren“ werben, in denen Ratschläge, Unterstützung und Anleitung für kleine Unternehmen „während der Pandemie“ angeboten werden; Inkassobüros, die „kein Inkasso, keine Provision“ für Unternehmen anbieten, die „aufgrund der Pandemie“ in Insolvenz geraten; Umschulungsprogramme für Fachkräfte in der Industrie, die im Rahmen des Job Retention Scheme der Regierung beurlaubt sind; Privatärzte, die anbieten, uns bei der Bewältigung der Herausforderungen zu helfen, die mit der Gesunderhaltung unter den Einschränkungen des Lockdowns verbunden sind; Personalvermittlungsagenturen mit Leitfäden für die effektive psychische Betreuung von Mitarbeitern „während des Ausbruchs“; IT-Unternehmen, die gehostete Desktop-Pakete vermieten, um unsere wichtigsten Geschäftsanwendungen in der Cloud laufen zu lassen, da „es so aussieht, als ob die Unternehmen ihre Mitarbeiter in absehbarer Zukunft weiterhin bitten werden, von zu Hause aus zu arbeiten, wenn sie können“; Online-Seminare zu den Themen Notbeleuchtung, Hohlraumwannen, Aluminium-Dachziegel und Betonreparaturen; interaktive Online-Seminare zu Verzögerungen und Vertragsverlängerungen aufgrund von Unsicherheiten während der Pandemie; „Coronavirus-Hubs“ für die neuesten Nachrichten und Unterstützung für kleine Unternehmen; neu eingeführte Apotheken, die von Banken betrieben werden, um Wiederholungsrezepte sicher an unsere Haustür zu liefern, zusammen mit einer „Erinnerung daran, wann wir unsere Medikamente einnehmen sollten“; besorgte Anfragen, wie wir die neuesten Lockdown-Beschränkungen von einem Unternehmen für Geschäftslisten finden; ein interaktives Online-Seminar über die Durchführung einer „robusten COVID-19-Risikobewertung vor der erneuten Mobilisierung Ihrer Belegschaft“; Anbieter einer „mobilen COVID-19-Barriere“, die nach professionellem und kommerziellem Standard hergestellt wird und „für jeden Raum geeignet ist, der Distanzierungsmaßnahmen zum Schutz von Personen oder der Öffentlichkeit erfordert“; Erste-Hilfe-Kurse für Mitarbeiter, um sicherzustellen, dass unsere Organisation „mit der aktuellen Gesetzgebung

konform“ ist; Verteilung von Flugblättern als effektivste Art der Werbung während der „aktuellen Einschränkungen“, wenn mehr Menschen zu Hause arbeiten; IT-Lösungen, die es den Mitarbeitern ermöglichen, während der Einschränkungen von zu Hause aus zu arbeiten, oder wenn wir die Anmietung von Büroräumen endgültig aufgeben; verdeckte Installation von Ortungsgeräten für Firmenfahrzeuge mit Zündstartwarnungen, Fahrerüberwachung, Geozonen und Routenverletzungen, Panikwarnungen, Warnungen vor Geschwindigkeitsbegrenzungen, virtuellem Kilometerzähler, animierten Wiederholungen und vielem mehr; und Einladungen zu einem virtuellen Gipfeltreffen darüber, wie wir uns für die Zeit nach COVID wieder besser aufstellen“.

Das ist nur in den letzten paar Wochen und nur für unser kleines Unternehmen; aber es vermittelt, so hoffe ich, etwas davon, wie alle britischen Unternehmen jetzt versuchen, aus dieser Krise Kapital zu schlagen, indem sie neue Dienste anbieten, die auf die Möglichkeiten reagieren, die durch die durch das Coronavirus begründeten Einschränkungen entstanden sind. Das Wort „Lockdown“ hat nur negative Konnotationen, und die Medien sind voll von Geschichten über die verlorenen Arbeitsplätze, die Unternehmen, die in Konkurs gegangen sind, und die Unternehmer, die Konkurs anmelden. Das ist alles wahr, aber es zeichnet wieder einmal ein verzerrtes Bild dessen, was mit der Wirtschaft geschieht, ähnlich wie Adam Curtis' Darstellungen der unangreifbaren Macht einer geheimen Elite. Und wie seine Filme zwingt uns diese ungenaue Darstellung der Veränderungen des Kapitalismus unter seinem neu entstehenden Überbau zu der Frage, warum diese Transformation unserer politischen, rechtlichen und sozialen Formen erzwungen wurde, und verhindert gleichzeitig, dass wir diese Frage beantworten. Und das erwünschte Ergebnis ist, dass wir wieder einmal vor der Wahl stehen zwischen einem zivilisationsbedrohenden Virus und den damit verbundenen beispiellosen Veränderungen auf der einen Seite und einer geheimen Verschwörung zur Zerstörung des Kapitalismus zu unklaren Zwecken auf der anderen Seite.

Aber die Wahrheit ist, dass der Kapitalismus nicht zerstört wird. Vielmehr durchläuft der Kapitalismus das, was Marx eine „Epoche der sozialen Revolution“ nannte, in der die einst dominanten, aber zunehmend überflüssigen Formen seines politischen, rechtlichen und sozialen Überbaus schließlich in direkten Widerspruch zu seiner wirtschaftlichen Entwicklung geraten sind und nun mit einer Schnelligkeit beseitigt werden, die die Bevölkerungen der westlichen liberalen Demokratien zu einer schockierenden Akzeptanz gebracht hat. Aber mit dieser schnellen Akzeptanz ist eine ebenso schnelle Kollusion einhergegangen.

Eines der Hindernisse bei der Beantwortung der Frage, warum dies geschieht, wenn nicht als Reaktion auf einen zivilisationsbedrohenden Virus, ist ein falsches Verständnis von Handlungsfähigkeit. Wenn wir fragen, wer dies tut und zu welchem Zweck, dann stellen wir die Antwort implizit auf eine Gruppe von

Einzelpersonen, Unternehmen, Regierungen oder internationalen Organisationen ab, die alle gemeinsam auf ein vereinbartes, gewünschtes und geplantes Ziel hinarbeiten. Und das ist, wenig überraschend, nicht glaubhaft, außer für diejenigen, die die Welt nach der Verschwörungstheorie der Geschichte verstehen. Genau das war gemeint, als ich als Reaktion auf meinen letzten Artikel, Lies, Damned Lies and Statistics: Manufacturing the Crisis“, der analysierte, wie ein Virus mit der Sterblichkeitsrate einer saisonalen Grippe zu einer zivilisationsbedrohenden Pandemie wurde, ein Leser mit der rhetorischen Frage antwortete: „Deuten Sie eine weltweite Verschwörung an, um die Menschheit zu unterjochen?“

Es sollte inzwischen klar sein, dass ich das nicht behaupte, auch wenn ich nicht leugne, dass es per Definition das Hauptanliegen der Mächtigen ist, diejenigen zu unterjochen, die es nicht sind. Aber die Frage, die nicht nur für diesen Leser gilt, beantwortet sich nicht von selbst (denn die einzige Antwort auf diese Frage kann „nein“ sein). Darüber hinaus schränkt sie die Antwort auf eine binäre Wahl ein, die durch die Art und Weise, wie der Kapitalismus zum dominanten Wirtschaftssystem in der Welt geworden ist, nicht unterstützt wird, indem sie die falsche Frage stellt. Was diese Frage tut, ist die Verwechslung von Handlung mit Intentionalität, von Wirkung mit Motivation. ‚Was ist die Motivation? Mit welchem langfristigen Ziel? Und von wem?‘, fragte mich ein anderer Leser. Mein Ansatz zur Beantwortung dieser Frage – und der Titel für diesen Artikel – wurde von einem anderen Leser vorgeschlagen, der schrieb: „Die Frage, auf die ich immer wieder zurückkomme, ist: Warum? Cui bono?“ Es ist eine bessere Frage, weil sie im Gegensatz zur ersten keine offensichtlich inakzeptable Antwort bietet; aber zu fragen, „warum“ dies getan wird, ist nicht dasselbe wie zu fragen, „wem es nützt“.

Der Nutzen, ob finanziell oder in Form von Macht, mag, wie Lucius Cassius glaubte, erklären, wer eine Tat, und insbesondere ein Verbrechen, begangen hat, aber er erklärt nicht, warum etwas geschehen ist. Der Mann, der seine Anteile an einem pharmazeutischen Unternehmen an dem Tag verkaufte, an dem bekannt gegeben wurde, dass sein Impfstoff eine Wirksamkeit von 95 Prozent hat, kann mit einiger Sicherheit als jemand identifiziert werden, der ein Interesse daran hatte, die normalen Verfahren zur Feststellung der Sicherheit dieses Impfstoffs zu umgehen; aber es erklärt nicht, warum der Impfstoff im Wert so weit stieg, dass er, wie der CEO von Pfizer, an einem einzigen Tag eine dreiviertel Million Dollar Gewinn machte. Dr. Albert Bourla hat sich nicht mit der US-Regierung, der US Food and Drug Administration, der Weltgesundheitsorganisation oder irgendeiner anderen Organisation verschworen, um die Umstände zu schaffen, unter denen seine Firma über eine Milliarde Dosen eines nicht zertifizierten Impfstoffs an die Regierungen der Welt verkaufen konnte, und zwar auf dem Rücken dieser Krise. Im Gegenteil, er hat das getan, was jedes andere Unternehmen getan hat, das an die E-Mail der Architekten für den sozialen Wohnungsbau geschrieben hat: Er hat versucht,

sowohl als Anteilseigner als auch als CEO des Unternehmens, aus den bestehenden Marktbedingungen Kapital zu schlagen. Natürlich hat Pfizer als zweitgrößtes pharmazeutisches Unternehmen der Welt viel mehr Geld, um bei den britischen Ministern, die die Regierungsaufträge vergeben, Lobbyarbeit zu betreiben, viel mehr Kapital, um in die Herstellung eines Produkts zu investieren, das von ihnen in Rekordzeit akzeptiert wird, viel mehr Zugang zu den Medien, die das Klima der Hysterie und Angst schaffen, in dem dieses Produkt von der Öffentlichkeit gefordert und akzeptiert wird, und viel mehr Mittel, um in die Regulierungsbehörden zu investieren, die der Umgehung normaler Sicherheitsmaßnahmen zustimmen, um die Verwendung ihres hastig entwickelten Produkts zu genehmigen. Wie ich in meinem Artikel „Bowling for Pfizer“ dokumentiert habe: Who's Behind the BioNTech Vaccine? dokumentiert habe, ist die Grenze zwischen Einflussnahme, Bestechung und Fehlverhalten eine juristische, die Pharmaunternehmen immer wieder überschreiten und sich dann von der Strafverfolgung freikaufen. Aber das ist bei jedem multinationalen Unternehmen mit vergleichbarem Reichtum und vergleichbarer Macht der Fall, und die globalen Unternehmen, die aus der Coronavirus-Krise Kapital schlagen, beschränken sich nicht auf diejenigen, die medizinische Produkte herstellen oder verkaufen – obwohl das zum Beispiel Amazon nicht davon abgehalten hat, seine eigene Online-Apotheke zu eröffnen. Das ist die Art und Weise, wie der Kapitalismus funktioniert, nicht durch eine Verschwörung, sondern indem er aus den Krisen Kapital schlägt, die für seine dynamische Entwicklung endemisch sind.

Er funktioniert auch, indem er die falschen Narrative über sich selbst produziert, die Marx als Ideologie bezeichnete, in der Verschwörungstheorien heute eine immer wichtigere Rolle einnehmen. Adam Curtis lehnt das historisch-materialistische Geschichtsmodell offen – ja sogar beharrlich – ab, das er in einem Interview im Februar 2012 als „jenen kruden, linken, vulgären Marxismus“ abtat, „der besagt, dass alles aufgrund ökonomischer Kräfte innerhalb der Gesellschaft geschieht“. Das war derselbe Monat, in dem die Arbeitslosigkeit in Großbritannien infolge der Finanzkrise 2008 ein 17-Jahres-Hoch von 8,4 Prozent erreichte, der Iran als Reaktion auf die von der Europäischen Union und den USA verhängten Wirtschaftssanktionen die Ölexporte nach Großbritannien und Frankreich einstellte und die Finanzminister der Eurozone einseitig eine zweite, 130 Milliarden Euro schwere Rettungsaktion für die griechische Wirtschaft beschlossen, unter der Bedingung, dass die Regierung der Bevölkerung Sparmaßnahmen auferlegt, die Steuererhöhungen, Rentenkürzungen, eine 6-Tage-Woche und den Verkauf von Staatsvermögen an private Kreditgeber beinhalten. Das ist ungefähr so krude, wie wirtschaftliche Kräfte werden. 7 Monate später, im September 2012, als die griechischen Gewerkschaften mit einem Generalstreik reagierten und die US-Bundesregierung wegen des Anstiegs der Schulden im Verhältnis zum BIP mit einer weiteren Herabsetzung ihrer Kreditwürdigkeit konfrontiert war, informierte das Vereinigte Königreich die Weltgesundheitsorganisation über ein neuartiges, aus Saudi-Arabien

stammendes Coronavirus, das Middle-East Respiratory Syndrome (MERS), das die WHO anschließend als wahrscheinliche Ursache einer zukünftigen Epidemie identifizierte

5. Unterbrechung und Umgruppierung

Fünf Jahre später, in einer Rede im Oktober 2017, als er noch Minister für Digitales und Kultur war, sagte Matt Hancock, jetzt Staatssekretär für Gesundheit und Soziales, seinen Zuhörern von der All-Party Parliamentary Group on the Fourth Industrial Revolution:

„Die Vierte Industrielle Revolution wird die Art der Arbeitsplätze, die in der Industrie benötigt werden, verändern. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir als Nation die Arbeitsplätze der Zukunft schaffen müssen. Die digitale Revolution bringt Disruption mit sich. Das Risiko besteht nicht darin, dass wir neue Technologien einführen, die Arbeitsplätze vernichten. Das Risiko für die Arbeitsplätze besteht darin, dass wir keine neuen Technologien einführen. Unsere Aufgabe ist es, die Umstrukturierung zu unterstützen, nicht die Arbeitslosigkeit.“

Wir beginnen, die Art und das Ausmaß der Disruption zu verstehen, die diese Revolution mit sich bringen wird, die Anzahl und die Art der Arbeitsplätze, die vernichtet werden, das Ausmaß der Arbeitslosigkeit und der Insolvenz, die dies bereits verursacht. Aber was sind die neuen Technologien, für die die britische Gesellschaft zerstört wird? In welche Jobs werden wir in der Zukunft, die jetzt vor uns liegt, umgeschichtet? Was ist die vierte industrielle Revolution?

Dieser Begriff wird am engsten mit Klaus Schwab in Verbindung gebracht, der weltweit eine der Schlüsselfiguren bei der Leitung unserer Reaktion auf die Coronavirus-Krise war. Schwab ist der Autor mehrerer Bücher, auf deren Inhalt ich hier nicht eingehen werde, da es in diesem Artikel nicht darum geht, die aber die kritische Aufmerksamkeit vieler derjenigen auf sich gezogen haben, die versuchen, diesen historischen Moment zu verstehen. Das erste mit dem Titel *The Fourth Industrial Revolution* wurde 2016 veröffentlicht und wurde zu einem weltweiten Bestseller, der in 30 Sprachen übersetzt wurde. Seine Fortsetzung, *Shaping the Fourth Industrial Revolution: A Guide to Building a Better World*, wurde 2018 veröffentlicht. Und im Juli letzten Jahres veröffentlichte Schwab gemeinsam mit Thierry Malleret *COVID-19: The Great Reset*. Der Umfang der Revolution, die diese Bücher anstreben und propagieren, ist immens: Der Reset betrifft nicht nur Wirtschaft, Gesellschaft, Technologie, Geopolitik und Umwelt, sondern auch die Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Kryptowährungen, Energiespeicherung und – was Anlass für viele Spekulationen über seinen Einfluss ist – das Engineering des Menschen durch Biotechnologie, Neurotechnologie und virtuelle und augmentierte Realitäten. Aber Schwabs Einfluss – obwohl er einen Dokortitel in Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwesen sowie einen Master in öffentlicher Verwaltung besitzt, 17

Ehrendoktorwürden verliehen bekam, darunter von der London School of Economics and Political Science, und Ehrenprofessor für Wirtschaftspolitik an der Universität Genf ist – beschränkt sich nicht auf den eines Akademikers und Autors.

1971 gründete Schwab das European Management Forum, aus dem 1987 das World Economic Forum (WEF) hervorging, dessen Executive Chairman er auch heute noch, mit 82 Jahren, ist. Im Juni 2019 schloss das WEF eine Partnerschaft mit den Vereinten Nationen; sein wichtigster Partner ist jedoch die Weltgesundheitsorganisation (WHO). Am 17. Januar 2020, als die Gesamtzahl der Todesfälle durch COVID-19 weltweit offiziell nur 6 betrug, nahm die WHO die Protokolle zum Nachweis und zur Identifizierung von SARS-CoV-2 an, die in dem Corman-Drosten-Papier „Diagnostic detection of 2019-nCoV by real-time RT-PCR“ dargelegt wurden. Neben den zahlreichen methodischen Mängeln, die ich an anderer Stelle diskutiert habe, empfahl dieses Papier thermische Amplifikationszyklen von 45, weit über den 30, bei denen infektiöse Viren zuverlässig nachgewiesen oder identifiziert werden können. Damit wurde auf einen Schlag die Vorlage dafür geschaffen, wie man ein Virus mit der Sterblichkeitsrate der saisonalen Grippe in eine globale Pandemie verwandeln kann. Dies geschah, als das WEF am 11. März gemeinsam mit der WHO die COVID-19-Aktionsplattform ins Leben rief, eine Koalition der mächtigsten Unternehmen der Welt, der bis Mai 2020 über 1.100 Unternehmen angehörten. Am selben Tag stufte die WHO COVID-19 als „Pandemie“ ein.

Neben dieser Koalition hat das Weltwirtschaftsforum, das sich selbst als „Internationale Organisation für öffentlich-private Zusammenarbeit“ bezeichnet, zahlreiche Partner unter den mächtigsten Unternehmen der Welt, die es auf seiner Website auflistet. Im Banken- und Kapitalmarktbereich sind dies ABN Amro, Allianz, Bank of America, Barclays, Citi, Deutsche Bank, Goldman Sachs, HSBC, JPMorgan Chase, Lloyds, Mastercard, Morgan Stanley, Natwest, PayPal und Visa; in der Informationstechnologie Amazon, Apple, Facebook, Google, Microsoft und Zoom; in den Medien Bloomberg, Condé Nast, Facebook, Google und Thomson Reuters; und im Gesundheitswesen die mittlerweile bekannten Namen AstraZeneca, die Bill & Melinda Gates Foundation, Johnson & Johnson, Moderna und Pfizer. Und als ob das nicht schon genug Grundlage für eine Verschwörungstheorie zu COVID-19 wäre, war die Rede von Matt Hancock, die zusagen die Sperrmaßnahmen ankündigte, die zwei Jahre später den Boden für diese Revolution zu bereiten begannen, eine Einleitung für die Anwesenheit des Mannes, den der Minister für Digitales und Kultur an diesem Tag als „den Mann, der die vierte industrielle Revolution zu einem Begriff gemacht hat: Professor Klaus Schwab“.

Was sollen wir von einer solchen Organisation halten? In einem Artikel, der im vergangenen Dezember veröffentlicht wurde, bezeichnete die Schriftstellerin und Umweltschützerin Naomi Klein Klaus Schwab als „Bond-Bösewicht“ und beschuldigte diejenigen, die seinen Einfluss auf die Reaktion der Regierungen

auf diese Krise anführen, des „Coronavirus-Leugnens“. Doch die Unterscheidung, die sie zwischen dem, was sie als „legitime Kritik“ an Schwabs „gefährlichen Ideen“ bezeichnet, und dem, was sie als „wirklich gefährliche Anti-Impf-Phantasien“ abtut, scheint auf nichts anderem als dem ungeschriebenen Handbuch der liberalen Etikette zu beruhen. Es ist wahr, dass das Weltwirtschaftsforum weder die Weltbank noch die Weltgesundheitsorganisation ist, und wir müssen uns fragen, warum es so viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat gegenüber anderen internationalen Organisationen nicht gewählter Individuen, die eine immense finanzielle Macht ausüben, um die Politik demokratischer Regierungen zu beeinflussen. Es wäre naiv zu leugnen, dass vieles von dem, was unter dem Deckmantel der Coronavirus-Krise geschieht, in Schwabs Büchern vorweggenommen und gefördert wurde, oder die Macht der Konzerne zu leugnen, mit denen das Weltwirtschaftsforum zusammenarbeitet; aber vielleicht würden wir, wenn Bill Gates oder Jeff Bezos oder Mark Zuckerberg drei Bücher über ihre Pläne zur Revolutionierung der Welt geschrieben hätten, sie lesen und nicht ihn. Amüsanterweise wurde jedoch lange Zeit jeder, der sich online auf den „Great Reset“ bezog, verächtlich als Verschwörungstheoretiker abgetan, bis darauf hingewiesen wurde, dass der Ausdruck offen auf der Website des WEF verwendet wurde. Auch hier untergräbt die Verschwörungstheorie nicht die offizielle Darstellung der Coronavirus-Krise, sondern trägt zu ihrer ideologischen Hegemonie bei. Und andere Coronavirus-Slogans wie „Build Back Better“, die von den politischen Führern, Mediensprechern und Industrie-CEOs des westlichen Kapitalismus allgemein übernommen wurden, deuten eindeutig auf eine Übereinstimmung und Zusammenarbeit zwischen ihnen darüber hin, wie diese Krise am besten genutzt werden kann und zu welchen Zwecken. Aber obwohl die Ablehnung als Verschwörungstheorie die Bereitschaft der Öffentlichkeit beeinflusst hat, der Antwort ihrer Regierung auf die Coronavirus-Krise zu glauben und sie zu befolgen, spielt es für die Ziele, auf die sie gerichtet ist, letztlich keine Rolle, ob diese Zusammenarbeit eine Verschwörung oder Opportunismus ist. Von einer Plattform des Sozialdarwinismus, dessen Farben für alle sichtbar offengelegt werden, erklären Schwab und Malleret:

Der Micro-Reset wird jedes Unternehmen in jeder Branche dazu zwingen, neue Wege des Wirtschaftens, Arbeitens und Operierens zu erproben. Diejenigen, die versucht sind, in die alte Art und Weise, Dinge zu tun, zurückzukehren, werden scheitern. Diejenigen, die sich mit Agilität und Vorstellungskraft anpassen, werden die COVID-19-Krise schließlich zu ihrem Vorteil nutzen.'

Die Coronavirus-Krise ist natürlich nicht die erste Krise, aus der auf diese Weise Kapital geschlagen wird, auch wenn noch keine eine Revolution in diesem Ausmaß ausgelöst hat. Aber ob es nun der Krieg gegen den Terror war, der jede Opposition gegen die Programme und Technologien des globalen Sicherheitsstaates beseitigte, die Finanzkrise, die die Sparpolitik rechtfertigte, die Immobilienkrise, die die Immobilienpreise für Offshore-Investoren in die Höhe

trieb, oder die Umweltkrise, die neue Märkte für Kapitalinvestitionen eröffnete – der Kapitalismus ist aus solchen Krisen immer mit einem etwas festeren Griff auf die Welt hervorgegangen, die Gesetze, die seine Agenten der Überprüfung, Regulierung und Verfolgung unterwerfen, sind etwas schwächer geworden, die Kluft zwischen Arm und Reich ist noch größer und die Strukturen für seine Expansion sind in unseren Volkswirtschaften noch fester verankert. Die so genannte „Krise des Kapitalismus“, die von Linken vor Marx und seither bejubelt wurde, stellt keine Bedrohung für seinen Fortbestand dar. Im Gegenteil, jede Krise beseitigt mehr der Hemmnisse für seine Expansion, nicht nur geographisch in jeden Winkel und jede Ressource des Globus und darüber hinaus, sondern auch ideologisch, in dem Maße, dass der bloße Gedanke an eine Alternative zu ihm undenkbar geworden ist, und biologisch, in die Körper seiner menschlichen Vertreter.

Wegen dieser Ausdehnung von Motivation zu sprechen – als ob jede Handlungsfähigkeit, die nicht dem Kapitalismus dient, in seiner erstickenden Umarmung überleben kann – bedeutet, Handlungsfähigkeit als menschliche Handlungen misszuverstehen und nicht als die historische Kontingenz kollektiver sozialer Praxis in einem bestimmten Entwicklungsstadium der materiellen Produktionskräfte. Wenn die westlichen Demokratien alle an dieser Revolution der kapitalistischen Gesellschaft mitgewirkt haben – was von den Befürwortern des Biosicherheitsstaates benutzt wird, um diejenigen, die die medizinische Rechtfertigung für diese Zusammenarbeit infrage stellen, als Verschwörungstheoretiker abzutun, als ob diese Länder noch nie bei allem, von der Wirtschaftspolitik und Handelsabkommen bis hin zu Wirtschaftssanktionen und militärischen Invasionen, kollaboriert hätten -, dann deshalb, weil es ihnen in erster Linie politisch und wirtschaftlich möglich ist, dies zu tun. Mehr noch, es ist notwendig, um neue Investitionsmöglichkeiten zu schaffen und neue Märkte für die Ausbeutung zu öffnen – wie die Lithiumreserven von Bolivien, die für die Entwicklung der Technologien des Green New Deal für den Kapitalismus entscheidend sind und die den von den USA unterstützten Putsch gegen den sozialistischen Präsidenten Evo Morales motivierten. War die Freizügigkeit des Personals über nationale Grenzen hinweg im Neoliberalismus, die innerhalb der Ideologie des Multikulturalismus als „Freiheit des Individuums“ gefeiert wurde, notwendig für die ungehinderte Bewegung des Kapitals durch die globalen Märkte und in Offshore-Jurisdiktionen, so scheint der Kapitalismus in dieser neuen Phase seiner Entwicklung solche Freiheiten, die seinem Monopol fremd sind, nicht mehr zu brauchen. Was er braucht – was er produziert – entsteht überall um uns herum, in dem neuen Gesellschaftsvertrag, der zwischen dem Individuum und dem Staat ausgearbeitet wird. Aber seine Existenz kann nicht geleugnet werden, außer von denen, die die Existenz des Kapitalismus selbst leugnen.

Das ist es, was der italienische Philosoph der Biopolitik, Giorgio Agamben, meinte, als er in *Biosecurity and Politics*, einem seiner Kommentare zur

Coronavirus-Krise im vergangenen Mai, schrieb, dass „nachdem die Politik ersetzt wurde, nun auch die Wirtschaft, um zu regieren, in das neue Paradigma der Biosecurity integriert werden muss, dem alle anderen Bedürfnisse geopfert werden müssen“. Biosicherheit ist zweifellos eine neu entstandene Ideologie, die die Vorherrschaft über unsere politischen, rechtlichen und sozialen Formen übernommen hat, aber das bedeutet nicht, dass der Kapitalismus als die Wirtschaftsstruktur, deren Entwicklungsstand diese Entstehung bestimmt hat, durch die lächerliche Gleichsetzung von Furlough und anderen staatlichen Interventionen mit dem Anbruch einer sozialistischen Utopie abgelöst wurde. Im Gegenteil: Der Kapitalismus, der den Staat längst zu seinem administrativen Arm umgestaltet hat, ist nun darauf bedacht, seinen lang gehegten Traum von der Umgestaltung des Menschen zu verwirklichen. In den 1960er Jahren, auf dem Höhepunkt der wirtschaftlichen Expansion nach dem Zweiten Weltkrieg, wurde beobachtet, dass, wenn Außerirdische unser Sonnensystem besuchen und den Planeten Erde beobachten würden, sie das Auto für die dominante irdische Lebensform halten würden und den Menschen lediglich für die Energiequelle, die ihn, einmal eingesetzt, in Bewegung setzt. Sechzig Jahre später scheint es, dass der Kapitalismus mit nichts Geringerem zufrieden sein wird, als unsere nützliche, aber veraltete menschliche Handlungsfähigkeit auszulöschen und durch etwas zu ersetzen, das seinem Überleben in einer Welt schwindender Ressourcen förderlicher ist. In diesem Kontext sollten wir die dystopischen Erklärungen unseres eigenen Übermenschen, Klaus Schwab, verstehen, wenn er sagt, dass eine vierte industrielle Revolution durch eine „Verschmelzung unserer physischen, digitalen und biologischen Identitäten“ neu definiert wird, was es bedeutet, ein Mensch zu sein

6. Die entstehende Ideologie

Aber hat uns das nicht zu der Antwort zurückgebracht, vor der mein Paradoxon eine Flucht bieten sollte – von einer riesigen, unaufhaltsamen, fast allmächtigen Macht, die ich lediglich von einer Verschwörung globaler Führer zu einer abstrakten Kraft namens „Kapitalismus“ verschoben habe? Habe ich nicht ein Monster gegen ein anderes ausgetauscht, das, obwohl es in der politischen Ökonomie und Begriffen wie „Produktionsverhältnisse“ begründet ist, genauso mythisch und unbesiegbar ist wie jede Bestie der Neuen Weltordnung, die nach Davos schlurft, um geboren zu werden?

Dieser Artikel wird hoffentlich erklären, warum dies nicht der Fall ist. Ungeachtet dessen, was uns in jedem Moment eines jeden Tages gesagt wird, und nie mehr als während dieser Pandemie, leben wir nicht unter einer Verschwörung, sondern innerhalb des Konflikts und des Wandels der wirtschaftlichen Kräfte. Aus diesem Grund ist es möglich, dass sich die Richtung dieser Kräfte ändert. Ich sage nicht „verändert werden“, was wieder einmal einem ebenso verschwörerischen Modell der Veränderung eine undialektische Handlungsfähigkeit zuschreiben würde, ob das nun eine revolutionäre Arbeiterklasse oder irgendein anderer, neuer Agent der intentionalen Geschichte

ist. Ich würde nichts lieber sehen, als dass sich eine Revolution und eine Arbeiterklasse erhebt und ihr Handlungsfähigkeit verleiht, aber das wird weder in Großbritannien noch in irgendeinem anderen Land passieren, an dem das globale Kapital ein Interesse hat (und das globale Kapital ist an unseren Genen selbst interessiert). Jahrhundert ist ebenso eine Verschwörungstheorie, um Kommunisten und Anarchisten nachts in den Schlaf zu wiegen, wie das menschliche Gesicht des Kapitalismus die Kissen der Sozialdemokraten und Liberalen in den Schlaf der Vernunft gepustet hat. Beide müssen als Antworten auf die Fragen, die wir stellen, abgelehnt werden. Der Wandel wird nicht von irgendeinem hypostasierten Agenten der Geschichte kommen, sondern in der gleichen Weise, wie die Unternehmen des Kapitalismus den aktuellen Wandel zur neuen politischen, rechtlichen und sozialen Normalität des Biosicherheitsstaates umsetzen.

Es gibt keinen einzelnen Urheber des Wandels, nicht in der Welt der internationalen Märkte. Es gibt nur die Auswirkungen von Millionen von Handlungen und Transaktionen unterschiedlichster Größe und Einflussnahme, die, wenn sie mit ausreichendem Fokus und Kraft auf einen Zeitpunkt und Ort konvergieren, eine Revolution bewirken. Dieser Zeitpunkt ist jetzt. Wenn Sie mir nicht glauben, sehen Sie sich um. Die Revolution ist auf jeder Handy-App, jedem Laptop-Bildschirm, jeder Werbetafel, jedem Buswartehäuschen, jeder gesperrten Straße, jedem geschlossenen Pub, jedem leeren Restaurant, jeder Supermarktschlange, jeder E-Mail, jedem Fakten-geprüften Facebook-Post, jedem zensierten Twitter-Thread und, ja, jedem Online-Artikel zu sehen. Sie hat ihre politischen Führer, ihre finanziellen Unterstützer, ihre Propagandisten und ihre bewaffneten Vollstrecker, aber sie hätte ohne unsere bereitwillige Mitarbeit an dieser Revolution nicht stattfinden können. Und das bedeutet, dass, obwohl jede gegenteilige Aktion mit mehr und mehr repressiven Regulierungen, erhöhter Finanzierung für seine Programme, größerer Zensur für diejenigen, die seine Lügen aufdecken und härterer Durchsetzung von Strafen für diejenigen, die seine Gesetze missachten, beantwortet wird, die Macht, den Biosicherheitsstaat, der um, zwischen und in uns gebaut wird, zu besiegen, bei uns liegt und darauf wartet, als ziviler Ungehorsam und Widerstand manifestiert zu werden.

Es ist eine weit verbreitete Vorstellung, dass sich die Marionetten-Diktaturen des Ostblocks über Nacht einfach auflösten, als ihr bis dahin unterjochtes Volk nicht mehr an sie glaubte. Das ist ein westlicher Traum von Freiheit, die auf dem Konsens des Volkes und nicht auf der Macht des Staates beruht, und ignoriert die wirtschaftlichen und politischen Kräfte, die die Reaktion der Sowjetunion auf die Auflösung des Warschauer Paktes 1989 so anders machten als ihre früheren Reaktionen auf den ungarischen Aufstand von 1956 und den Prager Frühling von 1968. Eine Verschwörungstheorie der Geschichte kann uns nichts über diesen Unterschied sagen, außer dass sie den Verschwörern im Nachhinein Erfolg oder Misserfolg zuschreibt. Im Gegensatz dazu muss ein historisch-materialistisches Modell solcher politischer, rechtlicher und sozialer

Veränderungen aufzeigen, wie diese Veränderungen durch die ungleichmäßige Entwicklung der ökonomischen Kräfte einer Gesellschaft vermittelt wurden und werden.

Eine nützliche Methode zum Verständnis solcher Veränderungen wurde von dem walisischen Sozialisten Raymond Williams vorgeschlagen, der den ideologischen Überbau in den dominanten, den residualen und den emergenten einteilte. Was Williams mit der dominanten Ideologie meinte, ist ziemlich selbsterklärend und bezeichnet jene politischen Formen, rechtlichen Strukturen und sozialen Praktiken, die von der herrschenden Klasse hervorgebracht wurden, die für ihre Hegemonie von Bedeutung sind und die dem bestimmten Entwicklungsstadium der Produktivkräfte einer bestimmten Gesellschaft entsprechen. In Großbritannien gehören zu diesen dominanten Formen der Ideologie das Mehrheitswahlrecht, das im letzten Jahrhundert die Dominanz von zwei Parteien in der britischen Politik hervorgebracht hat; oder der Einfluss auf die Schaffung und Aufrechterhaltung britischer Gesetze durch unsere Mitgliedschaft in der Europäischen Union in den letzten 20 Jahren; und der Multikulturalismus, der in den letzten 40 Jahren die globale Wirtschaft des Neoliberalismus unterstützt hat.

Da sich der Kapitalismus jedoch immer in einem Prozess der Transformation befindet, ist er auch immer dabei, überflüssige Formen der kapitalistischen Ideologie zu verwerfen. Einige haben jedoch weiterhin eine Funktion, und diese Restformen bezeichnen jene Strukturen, die, obwohl sie in einem früheren Stadium seiner Entwicklung entstanden sind, in seinem aktuellen Stadium noch eine Rolle spielen. Zu diesen Restformen im Vereinigten Königreich könnten wir politisch die Funktion eines erblichen Souveräns als Oberhaupt des britischen Staates zählen; rechtlich die Einschränkung der Rechte auf Freiheit, Versammlung, Vereinigung, Gedanken, Gewissen und Meinungsäußerung durch Eigentumsrechte; und kulturell die christliche Religion und, genauer gesagt, die Werte der anglikanischen Kirche, aber auch die Nostalgie für unser verlorenes Empire und, wie wir gesehen haben, einen leicht wiederbelebten Patriotismus, wenn wir mit „Weltverbesserungs“-Programmen auf einen angeblich die Zivilisation bedrohenden Virus reagieren.

Aber so wie der Kapitalismus die überflüssigen Formen seiner Ideologie immer wieder verwirft, so entwickelt er auch immer wieder emergente Formen, und in ihnen können wir am besten die Zukunft sehen, die die Gegenwart hervorgebracht hat und auch jetzt noch um ihre Vorherrschaft ringt. Mit dem Emergenten meinte Williams „neue Bedeutungen und Werte, neue Praktiken, neue Beziehungen und Arten von Beziehungen“. Zu diesen emergenten Formen der Ideologie im Vereinigten Königreich zu Beginn des einundzwanzigsten Jahrhunderts könnten wir den Einfluss kleinerer politischer Parteien wie der UK Independence Party, der Brexit Party und der Green Party zählen, deren Präsenz im Unterhaus nicht die einflussreiche und sogar entscheidende Rolle widerspiegelt, die sie in der jüngsten britischen Politik gespielt haben; oder die legale Abspaltung des Vereinigten Königreichs von der Europäischen Union und

ihre Auswirkungen nicht nur auf internationale Handelsabkommen, sondern auch auf Menschenrechte, Arbeitsgesetze und die Zukunft der Union selbst; und, in jüngster Zeit, anstelle der offenen Grenzen des Multikulturalismus, der unaufhaltsame Aufstieg von Gesundheit und Sicherheit als wichtigste Werte in einer Gesellschaft. Es scheint, dass die Mittelschichten, die in den Auswirkungen der Einwanderung auf die Arbeitsplätze, Löhne und Arbeitsrechte der Arbeiterklasse keinen Schaden sahen, jetzt nur allzu bereit sind, diese Grenzen zu schließen, wenn sie ihr eigenes Leben und ihre Existenzgrundlage bedroht sehen.

Williams' Schlüsselbeispiel für das Entstehen von Ideologien ist jedoch die Bildung neuer sozialer Klassen. Seit einigen Jahren sprechen wir von zwei neuen Klassenformationen, die der Neoliberalismus hervorbringt. Auf der einen Seite gibt es das „Prekariat“, das sich sowohl von der vereinheitlichten „Arbeiterklasse“ von E. P. Thompson als auch vom sogenannten „Lumpenproletariat“ oder der Marx'schen Unterschicht unterscheidet; und auf der anderen Seite die „Elite“, die aus mehr als der „Bourgeoisie“ besteht und einen breiteren Nexus der Macht umfasst, der näher an dem liegt, was wir einst das „Establishment“ nannten, in dem sich aber britische Herzöge mit russischen Oligarchen, arabischen Ölscheichs, chinesischen Industriellen und US-Waffenhändlern die Klinke in die Hand geben.

Aber diese neuen Klassen gibt es schon seit einiger Zeit, lange genug, um die Wahlkampagnen unserer politischen Parteien und die Förderanträge von Soziologen zu prägen. Was aus dem sich jetzt formierenden britischen Biosicherheitsstaat hervorgeht, ist etwas Neues und Anderes. Die im November 2016 auf dem Weltwirtschaftsforum veröffentlichte Vorhersage, dass wir in Zukunft „nichts besitzen und glücklich sein werden“, ist ein vereinfachter, aber suggestiver Hinweis auf das, was uns bevorsteht. Zweifellos wird es eine Fortsetzung und Beschleunigung der Aushöhlung des bisher fast heiligen Platzes der Mittelklasse bedeuten, deren Konsumkraft für einen Kapitalismus, der sich den Grenzen seines Wachstums gegenüber sieht, zunehmend überflüssig wird, für den die Kontrolle über die verbleibenden Ressourcen und nicht deren größerer Verbrauch der Krieg ist, der geführt wird, und in dem die neue Währung nicht Kaufkraft, sondern Sozialkredit ist. Die Ausweitung des Kleinbürgertums, da kleine Unternehmen, unabhängige Läden, Kneipen und Restaurants systematisch in den Bankrott getrieben werden, indem sie geschlossen werden. Und, als Ergebnis dieser Zerstörung, eine exponentielle Zunahme einer politisch stimmlosen, rechtlich entrechteten und wirtschaftlich verelendeten Arbeiterklasse von Digitaltechnikern und Arbeitern in zunehmend automatisierten Industrien. Schließlich, produziert und hervorgebracht durch diese Veränderungen, eine noch reichere und noch mächtigere herrschende Klasse, befreit von den Fesseln der Kontrolle und Verantwortlichkeit, ihr Reichtum geschützt durch neue Gesetze, herrschend durch eine Technokratie, zu der nur sie Zugang haben, und geschützt durch die immens gewachsenen

Befugnisse eines autoritären Staates, der über die Technologie unserer Unterdrückung verfügt.

Um einen Eindruck davon zu bekommen, welche neuen „Bedeutungen, Werte, Praktiken, Beziehungen und Arten von Beziehungen“ durch die Coronavirus-Krise hervorgebracht werden, können wir uns die durch das Coronavirus gerechtfertigten Veränderungen der dominanten kulturellen Form in Großbritannien während des letzten Vierteljahrhunderts und des Flaggschiffs des Multikulturalismus ansehen – den Profifußball. Neben den riesigen Profiten der multinationalen Konzerne, vor allem in den USA, Ostasien und dem Nahen Osten, die die reichsten Klubs Europas aufkaufen, um ihr öffentliches Image für neue Märkte aufzupolieren, hat man längst erkannt, dass der Vereinsfußball auch ein Spektakel ist, das ein Gemeinschaftsgefühl innerhalb der zunehmend zersplitterten, isolierten und gespaltenen Gesellschaft schafft, die wir das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland nennen. Eine der kuriosesten Folgen davon ist, dass mit der Reaktion der Regierung auf die Coronavirus-Krise nach und nach alle Formen von Gemeinschaft außerhalb der Kernfamilie – einer verbliebenen, aber immer noch funktionierenden Form des Reproduktionsbetts des Kapitalismus – verboten werden. Die Abwesenheit von Gemeinschaft in dem, was unter dem Neoliberalismus die dominante Form unserer Kultur war, wird nun künstlich simuliert.

Wir sind zwar noch nicht so weit wie Südkorea, wo die Geräusche der Zuschauer während des Spiels über die Stadionlautsprecher abgespielt werden, aber die Übertragung von Fußballspielen in Großbritannien, die zumindest in den letzten 30 Jahren für die meisten Zuschauer im Fernsehen und nicht in den Stadien stattfand, in denen die Spiele ausgetragen wurden, stellt die Reaktionen der Zuschauer nach und spielt sie über das im Fernsehen übertragene Material der Spiele ab. Natürlich machen Fußballprogramme so etwas schon seit einiger Zeit. Sogar bei Spielen, die live im Fernsehen übertragen werden, werden die Höhepunkte mit einem Hintergrundsound aus Publikumsgemurmel gezeigt. Jetzt wurde dieser Hintergrund jedoch mit größerer Wahrhaftigkeit nachgebildet. Die Flüche und Beschimpfungen, die gelegentlich durch den Fernseher drangen, sind verschwunden, aber die zunehmende Reaktion der Zuschauer, wenn ein Spieler den Flügel entlang läuft oder in den gegnerischen Strafraum eindringt, wird jetzt reproduziert, und die Jubelrufe und der Applaus, wenn ein Tor erzielt wird, und sogar die Buhrufe für ein schlechtes Tackling, werden vom Programmdirektor sorgfältig synchronisiert. In einigen Stadien gibt es sogar Darstellungen der Zuschauer, wobei generische Bilder von lächelnden Fans für die unbändige menschliche Realität stehen. In Deutschland und Italien haben die Vereine lebensgroße Fotos von Dauerkarteneinhabern in ihren Vereinsfarben reproduziert, um ihre leeren Plätze zu besetzen, als Zeichen ihrer fortwährenden finanziellen Verpflichtung gegenüber Verein und Sponsor.

Was hier gemacht wird, sind zwei Dinge. Erstens wird die Realität um das erweitert, was man mittlerweile als unser „Seherlebnis“ bezeichnet. In der Tat

haben die Unternehmen, die dieses Filmmaterial in Großbritannien zeigen – Sky Sports, BT Sport, BBC und Amazon Prime – gesagt, dass sie die Reaktionen der Zuschauer verstärken, um den zutiefst unnormalen und bedeutungslosen Anblick von 22 Spielern, die in einem fast leeren Stadion herumrennen, während sie von ihren Trainern angeschrien werden, zu einem „vertrauten Seherlebnis“ zu machen. Das Zweite, was dies bewirkt, ist, dass die Abwesenheit von Gemeinschaft bei diesem Spektakel durch eine virtuelle Gemeinschaft ersetzt wird; und durch die Normalisierung dieses Vorgangs in Fernsehprogrammen, die für die meisten Menschen des Landes aufgrund von Abriegelungsmaßnahmen der primäre Zugang zur Welt außerhalb ihres Zuhauses sind, werden wir an die so genannte „Neue Normalität“ gewöhnt.

Das, denke ich, sagt uns etwas über die Revolution, die wir durchmachen: dass unser Wissen und unsere Erfahrung der Welt bewusst und systematisch auf die wachsende Zahl von Bildschirmen beschränkt wird, auf die wir uns zunehmend verlassen, um Zugang zur Welt und zueinander zu bekommen, und dass die Unternehmen, die diesen Zugang kontrollieren, genau diktieren, was wir wissen und erleben und daher weitgehend, wie wir denken und handeln. Aus dieser Perspektive sind die durchsichtigen Lügen, die gebrochenen Versprechen und die offenkundige Korruption, auf denen der Biosicherheitsstaat aufgebaut ist, weniger ein Produkt der Unfähigkeit der Regierung, glaubwürdigere Grundlagen zu schaffen, als vielmehr ein Testfeld für das, was die Bevölkerung glauben wird, selbst wenn das, was ihr erzählt wird, nicht nur den Beweisen ihrer eigenen Augen widerspricht, sondern allem, was sie bisher über die Welt gewusst hat. Um dies zu tun, muss sie jedoch zuerst unseren Zugang zum konkurrierenden Markt der kollektiv erlebten Realität – in Kneipen, Parks, Geschäften, Restaurants, Fitnessstudios, beim Sport, in Fußballstadien, Kinos, Museen, Konzerten, in den Häusern von Freunden, auf dem Land, auf Reisen – beseitigen, dessen unbequemes Eindringen in das Leben selbst der online-affinsten Subjekte des Biosicherheitsstaates die Kontrolle der Medien über unsere Gedanken, unser Verhalten, unsere Ausgaben, unsere Politik bedroht. Das ist es, was Schwab und andere Befürworter der vierten Industriellen Revolution mit dem „Great Reset“ meinen, bei dem es offen darum geht, aus dieser fabrizierten Krise Kapital zu schlagen, um nicht nur die politischen, rechtlichen und sozialen Formen einer kapitalistischen Welt zu revolutionieren, die sich verändern und entwickeln muss, um zu überleben, sondern auch die Menschen in ihr zu verändern.

7. Biosecurity als kultische Praxis

In COVID-19: The Great Reset, das im Juli letzten Jahres veröffentlicht wurde, nachdem die erste Abriegelung allgemein aufgehoben worden war, schrieben Schwab und Malleret:

Während des Lockdowns waren viele Verbraucher, die zuvor zögerten, sich zu sehr auf digitale Anwendungen und Dienste zu verlassen, fast über Nacht

gezwungen, ihre Gewohnheiten zu ändern: Filme online ansehen, statt ins Kino zu gehen, Essen liefern lassen, statt ins Restaurant zu gehen, mit Freunden aus der Ferne sprechen, statt sie persönlich zu treffen, mit Kollegen am Bildschirm sprechen, statt am Kaffeeautomaten zu plaudern, online trainieren, statt ins Fitnessstudio zu gehen, und so weiter. So wurden fast augenblicklich die meisten Dinge zu „E-Dingen“: E-Learning, E-Commerce, E-Gaming, E-Books, E-Attentate. Einige der alten Gewohnheiten werden sicherlich zurückkehren (die Freude und das Vergnügen an persönlichen Kontakten ist unübertrefflich – wir sind schließlich soziale Tiere!), aber viele der technischen Verhaltensweisen, zu denen wir während der Entbindung gezwungen waren, werden durch die Gewöhnung natürlicher werden. Da die soziale und physische Distanz fortbesteht, wird das Verlassen auf digitale Plattformen, um zu kommunizieren, zu arbeiten, Rat zu suchen oder etwas zu bestellen, nach und nach die früher tief verwurzelten Gewohnheiten verdrängen.

Wir können sehen, wie diese Revolution im menschlichen Verhalten von unseren alten „tierischen“ Gewohnheiten zu neuen „technologischen“ Verhaltensweisen umgesetzt wird – „erzwungen“ ist das Wort, das Schwab und Malleret verwenden -, indem wir einige der neuen sozialen Praktiken, Bedeutungen, Werte, Beziehungen und Arten von Beziehungen betrachten, die durch die entstehenden politischen und rechtlichen Formen des Biosicherheitsstaates geschaffen werden. Ein entscheidender Aspekt davon wurde von Giorgio Agamben in Medizin als Religion analysiert, einem weiteren seiner Kommentare zur Coronavirus-Krise, der ebenfalls im Mai letzten Jahres veröffentlicht wurde, und in dem er die Vorherrschaft der Medizin während dieser Krise mit dem Aufkommen einer neuen Religion vergleicht.

Agamben argumentiert, dass es in der Moderne drei große Glaubenssysteme gegeben hat: Das Christentum, das eine übrig gebliebene, aber immer noch funktionierende Ideologie ist, die vor dem Kapitalismus entstanden ist, aber an dessen Bedürfnisse angepasst wurde, der Kapitalismus selbst und die Wissenschaft, die Agamben als „die Religion unserer Zeit“ bezeichnet. Und während diese Systeme gelegentlich in Konflikt geraten sind, haben sie seit einiger Zeit eine mehr oder weniger friedliche Koexistenz erreicht. Mit der Coronavirus-Krise ist dieser Frieden jedoch zerbrochen, und die Wissenschaft gerät in direkten Konflikt sowohl mit dem Christentum als auch mit dem Kapitalismus. Der Fokus von Agambens Artikel liegt darauf, wie sich dieser Konflikt manifestiert hat, und zwar nicht, wie in der Vergangenheit, durch widerstreitende Dogmen oder Prinzipien, sondern in dem, was er „kultische Praxis“ nennt, die in der Wissenschaft mit der Technologie zusammenfällt. Zum Charakter dieses Konflikts macht Agamben eine Reihe von Beobachtungen, von denen ich hier vier betrachten möchte.

Erstens stellt er fest, dass es nicht verwunderlich ist, dass dieser Konflikt sowohl mit dem Christentum als auch mit dem Kapitalismus in jenem Bereich der Wissenschaft entstanden ist, in dem die Praxis dem Dogma vorausgeht, und das

ist die Medizin, die ihre grundlegenden Konzepte der Biologie entlehnt. Anders als die Biologie setzt die Medizin diese Konzepte jedoch nach einem übertriebenen Dualismus um, der auf christliche Konzepte von Gut und Böse zurückgreift. In der medizinischen Praxis ist Krankheit das Böse, dessen Agenzien Bakterien und Viren sind, während Gesundheit das Gute ist, dessen Agenzien Medizin und Therapie sind; und wie in jedem Dualismus können seine Praktiker, wenn sie versuchen, Gutes zu tun (ein Virus auszurotten), am Ende ein größeres Übel tun (mehr Menschen durch Einsperren zu töten). In diesem Zusammenhang sollten wir die biologisch unsinnige Erklärung des Gesundheitsministers Matt Hancock verstehen, dass er „vor nichts zurückschrecken wird, um die Ausbreitung des Coronavirus zu stoppen“, was bedeutet, dass er bei dem Versuch, ein medizinisch unerreichbares und sogar unerwünschtes Ziel zu erreichen, weit mehr Menschen tötet und ruiniert.

Zweitens bemerkt Agamben, dass das Christentum zwar ähnliche totalitäre Tendenzen kannte, diese aber auf bestimmte kultische Praktiken beschränkt waren, wie etwa die Mönche, die das Leben zu einem permanenten Akt des Betens machten. Was wir jetzt erleben, ist dagegen eine kultische Praxis, die „permanent und allgegenwärtig“ geworden ist. Während die Medizin einst eine Praxis war, der man sich bei Bedarf unterwarf, indem man einen Arzt aufsuchte oder sich einem chirurgischen Eingriff unterzog, ist das gesamte menschliche Leben nun zu einem, wie Agamben es nennt, „ununterbrochenen kultischen Fest“ umgestaltet worden, in dem der Feind, das Virus, unaufhörlich und ohne mögliche Unterbrechung bekämpft werden muss. Auch in diesem Zusammenhang sollten wir die Erklärung von Chris Whitty, dem Chief Medical Officer der Regierung, verstehen, dass „wir nicht an den Punkt gelangen werden, an dem es kein Risiko mehr gibt“, eine Aussage, die uns zu Hancocks unaufhörlichem Kampf gegen einen unsichtbaren Feind verurteilt und das Land für die absehbare Zukunft auf Kriegsfuß stellt.

Und drittens – und das ist die Beobachtung, die ich extrapolieren möchte – argumentiert Agamben, dass die kultische Praxis der Medizin nicht mehr frei und freiwillig ist, sondern als obligatorisch normalisiert wurde. Die Kollusion zwischen religiöser und profaner Macht sei zwar nicht neu, aber völlig neu sei, dass sich diese neue Verpflichtung nicht auf das Bekenntnis von Dogmen beziehe, sondern ausschließlich auf die Feier des Kultes. Die profane Macht, manifestiert durch den rasant expandierenden Apparat des Biosicherheitsstaates, sorgt nun dafür, dass die Liturgie der neuen Medizinreligion in Handlungen eingehalten wird. Darin sieht Agamben das Ausmaß, in dem der Kapitalismus und das Christentum, das er die Religion Christi und die Religion des Geldes nennt, das Primat an die Medizin abgetreten haben. Denn um ihrer Liturgie zu folgen und ihre kultischen Praktiken auszuführen, wurden wir gezwungen, unsere Bewegungs-, Versammlungs- und Meinungsfreiheit, unsere Arbeit, unsere Familie, Freundschaften, Lieben und sozialen Beziehungen, ja sogar unsere religiösen und politischen Überzeugungen aufzugeben. Während die Kirche ihre

Gottesdienste eingestellt und ihre Kathedralen in Impfzentren verwandelt hat, hat der Kapitalismus Produktivitätsverluste hingenommen, die er früher nie in Kauf genommen hätte – wenn auch zweifellos, wie bei allen früheren Aufstiegen, in der Erwartung, seine Verluste durch künftige Investitions- und Expansionsmöglichkeiten wieder auszugleichen.

Was sagen uns diese Beobachtungen also über die sozialen Praktiken, Bedeutungen, Werte und Beziehungen, die sich aus den neuen politischen und rechtlichen Formen des britischen Biosicherheitsstaates ergeben? Bei der Unterscheidung zwischen Dogma und kultischer Praxis meint Agamben mit letzterer jene sich wiederholenden Verhaltensweisen, die eine rein religiöse Grundlage haben und deren angenommene Wirksamkeit daher eine Sache des Glaubens ist. Die Ausführung dieser Verhaltensweisen ist also nicht nur ein Glaubensbekenntnis (die wiederholte Aufforderung, „der Wissenschaft zu folgen“), sondern auch ein Gehorsam gegenüber der Orthodoxie dieser neuen Kirche der Medizin. Und wie bei allen Orthodoxien besteht der Zweck ihrer Wiederholung darin, Häresie und Apostasie zu identifizieren. In diesem Sinne werde ich die Anhänger dieser aggressiven neuen Religion als die „COVID-Gläubigen“ bezeichnen.

Um dies besser zu verstehen, können wir das zwanghafte Händewaschen mit Desinfektionsmittel durch die COVID-Gläubigen beim Betreten eines Ladens mit der christlichen Praxis des Berührens der Stirn mit Weihwasser beim Betreten einer Kirche vergleichen. Ich bin immer wieder erstaunt, wie die COVID-Gläubigen aus den Geschäften kommen, ihre gerade desinfizierten Hände hocherhoben vor sich halten und sie übertrieben aneinander reiben, um öffentlich zu erklären, dass sie „COVID-sicher“ sind. Man könnte die religiöse Inbrunst, mit der die COVID-Gläubigen die soziale Distanzierung aufrechterhalten, um sich vor dem bösen Virus zu schützen und ihre Glaubensgemeinschaft zu erkennen, auch mit der christlichen Praxis vergleichen, sich zu bekreuzigen als Zeichen des Gehorsams gegenüber ihrem Gott und zur Abwehr der Gegenwart des Bösen. Und wie die expliziten Anweisungen, wie man das Kreuzzeichen macht, je nachdem, welcher Kirche man angehört, funktionieren die staatlichen Anweisungen, die uns in außerordentlicher Ausführlichkeit sagen, wie wir unsere Hände waschen sollen, um diese ehemals alltägliche Handlung als neue kultische Praxis zu heiligen. Oder das Mitführen von sogenannten „Immunitäts“-Pässen als Bedingung für die Einreise oder das Reisen oder das Überschreiten anderer symbolischer Grenzen kann wiederum mit dem Kruzifix verglichen werden, das Christen tragen, um sich als Mitglieder ihres Glaubens auszuweisen, oder mit dem Rosenkranz, mit dem sie die Gebete abzählen, die ihnen zur Sühne ihrer Sünden vorgeschrieben wurden.

Schließlich – und damit sind die Vergleiche zwischen den kultischen Praktiken dieser jeweils verbliebenen und aufstrebenden Religionen keineswegs erschöpft – so wie der Ritus des Heiligen Abendmahls seinen Höhepunkt mit der

Transsubstantiation der Oblate in den Leib Christi erreicht, so ist sein neues Äquivalent die Einnahme des Impfstoffs, der, wie die eucharistische Oblate, den unreinen Körper des Zelebranten reinigt. Man vergleiche die Begeisterung, mit der die Geimpften in den sozialen Medien die Verwandlung ihres „gemeinen Leibes“ – wie die Church of England den menschlichen Leichnam bei der Totenbestattung beschreibt – in den „glorreichen“ Leib der von Gott Erlösten verkünden. Und in Szenen ekstatischer Bekehrung, die zuletzt in den Kathedralen unserer Nation inszeniert wurden, werden diese von Fotos begleitet, die das Einsetzen des heiligen Impfstoffs in ihren profanen Körper dokumentieren, begleitet von seligen Bekundungen ihrer Transsubstantiation. Oder vielleicht wäre ein besserer Vergleich mit dem katholischen Ritus der Beichte, der der Kommunion vorausgehen muss und der, wie der Impfstoff, nur eine vorübergehende Heiligkeit verleiht und in regelmäßigen Abständen von den Priestern erneuert werden muss, die geweiht sind, seinen Segen zu erteilen.

In dieser Hinsicht ist es bezeichnend, dass der Ritus der Kommunion historisch von der Kirche benutzt wurde, um diejenigen zu entlarven, die sich weigerten, daran teilzunehmen, und sich damit als Häretiker oder, schlimmer noch, als Ungläubige identifizierten. Wir sollten nie vergessen, dass der unermessliche Reichtum der Kirche auf dem Land aufgebaut wurde, das sie durch Eroberung in Besitz nahm, als Gegenleistung für die im Dienst der profanen Macht geleisteten Dienste, und aus den Zehnten und Pachten, die mit der Spitze eines Schwertes oder, in jüngerer Zeit, in einem Kollektenbeutel eingezogen wurden. Wie Agamben uns erinnert, haben sich die Religionen immer auf die profane Macht verlassen, um mit ihrer spirituellen Macht die Orthodoxie zu erzwingen, und das ist bei der neuen Religion der Medizin nicht anders, die kein Zögern gezeigt hat, alle Macht des Staates zu nutzen, um ihre kultischen Praktiken bei Ketzern und Ungläubigen gleichermaßen durchzusetzen.

In einem Punkt weiche ich jedoch von Agambens Analyse ab, und zwar bei seiner Behauptung, die Feier der neuen Religion der Medizin beschränke sich auf die Wiederholung kultischer Praktiken und erfordere nicht auch das Bekenntnis zu ihrem religiösen Dogma. Wie die christliche Bibel, die nur wenige gelesen haben, aber viele zitieren können, so wird auch das Dogma der Medizin von den COVID-Gläubigen gedankenlos zitiert, die ihre Katechismen als Antwort auf jeden Versuch wiederholen, die medizinisch sinnlosen Orthodoxien des „New Normal“ in Frage zu stellen oder zu korrigieren, sei es die Wahrung der sozialen Distanz, das Tragen einer Maske in der Öffentlichkeit, die Selbstquarantäne auf der Basis eines RT-PCR-Tests oder das Impfprogramm. In dieser Hinsicht ähnelt der COVID-Glaube eher den fundamentalistischen Kirchen in den USA als dem Anglikanismus oder gar dem römischen Katholizismus. Wie bei allen Fundamentalismen gibt es nur Orthodoxie und Ketzerei, völligen und unreflektierten Gehorsam gegenüber dem Wort des Gesetzes oder kriminelle Übertretung. Der bloße Akt des Hinterfragens wird nun an der Quelle zum Schweigen gebracht. Und wie wir bei jeder neuen Ankündigung der Hohepriester

der Medizin sehen, die sofort von der Regierung in ein Gesetz umgesetzt und vom Staat durchgesetzt wird, ist eine Rede, die nicht vom Dogma autorisiert ist, jetzt ein Verbrechen, das den Sprecher zu Isolation, Inquisition, Bekehrung und, wenn seine kultischen Praktiken nicht angenommen werden, zu Strafe und Gefängnis verurteilt.

Wenn Sie glauben, dass ein solcher religiöser Fundamentalismus ein Relikt der Vergangenheit oder der Bereich extremistischer Kulte mit wenig politischem oder spirituellem Einfluss auf die materialistischen Werte des zeitgenössischen Kapitalismus ist, denken Sie an den rasanten Aufstieg und den Einfluss des islamischen Fundamentalismus auf die Weltpolitik in den letzten Jahrzehnten. Oder, noch besser, denken Sie an den Einfluss des christlichen Fundamentalismus auf die Politik der USA, der größten kapitalistischen Macht auf dem Planeten, wo kein Kandidat für die Präsidentschaft darauf hoffen kann, ein Amt zu bekleiden, ohne zu erklären „Gott segne Amerika“ und zumindest den Glauben an einen eingreifenden Gott zu bekunden, der in der Lage ist, seine Bürger vor COVID-19 oder einer anderen Plage des Teufels zu retten. Oder, näher an der Heimat, denken Sie daran, wie schnell der Marktfundamentalismus des Neoliberalismus den Globus kolonisiert hat, indem er den Wert des Marktes an die Stelle aller anderen Werte gesetzt hat, in einem Ausmaß, dass „Profit“ und „Wert“ in der Sprache der Wirtschaft synonym und austauschbar geworden sind.

Der heilige Ignatius von Loyola, der Gründer des Jesuitenordens, sagte bekanntlich: „Gebt mir das Kind, bis es sieben Jahre alt ist, und ich gebe euch den Mann“. Der Anblick britischer Kinder, die, obwohl sie praktisch immun gegen COVID-19 sind, den Vorschriften, Programmen und Technologien des britischen Biosicherheitsstaates unterworfen werden, und zwar von den Institutionen, die sie eigentlich erziehen, pflegen und vor solchen kultischen Praktiken schützen sollten, zeigt, dass unsere Regierung ähnliche Pläne für ihre Zukunft hat. Genauso wie die Rechte und Freiheiten, die wir so leicht aufgegeben haben, um diese Praktiken zu beobachten, nicht zurückgegeben werden, wie sich viele Menschen immer noch vorstellen oder hoffen, so werden auch die Gewohnheiten, die wir bilden, wenn wir diesen Praktiken folgen, nicht so leicht gebrochen werden, am wenigsten unter unserer Jugend; und wir sind bereits ein Jahr in der Indoktrination einer Generation in die kultischen Praktiken und das religiöse Dogma des britischen Biosicherheitsstaates.

Zumindest in Großbritannien denken wir gerne von uns selbst, dass wir uns von der Religion weg und hin zur Wissenschaft bewegen, etwas, das uns bis jetzt von den USA unterschieden hat. Aber wie die schnelle und fast vollständige Bekehrung von 68 Millionen Menschen zum Dogma und den kultischen Praktiken des britischen Biosicherheitsstaates gezeigt hat, kehren wir im Gegenteil zu einer neuen religiösen Orthodoxie zurück. Im Psalm 39, der während des anglikanischen Rituals der Totenbeerdigung rezitiert wird, warnt der Priester die Lebenden:

„Ich will auf meine Wege achten, dass ich nicht mit meiner Zunge sündige. Ich will meinen Mund wie mit einem Zaum halten, solange der Gottlose vor mir ist. Herr, laß mich mein Ende wissen und die Zahl meiner Tage, daß ich weiß, wie lange ich zu leben habe. Nimm deine Plage weg von mir.“

Wer kann in dieser Liturgie nicht das Dogma des britischen Biosicherheitsstaates hören, der in erstaunlich kurzer Zeit Millionen von willigen und gehorsamen Konvertiten für seine kultischen Praktiken gefunden hat? Nimmt man noch die Macht hinzu, die Pharmakonzerne seit Jahrzehnten über die US-Bevölkerung haben, und die Kultur der Gesundheit und Sicherheit durch Medikamente und Angst, die sie nach Großbritannien exportieren, dann haben wir die materielle Grundlage für unsere Massenbekehrung zu dieser neuen Religion.

Aber nach fast einem Jahr Desinformation, Zensur und Lügen wird jeder, der sich dieser kultischen Praxis und ihrem religiösen Dogma nicht unterworfen hat und außerhalb der konzerneigenen Medien und ihrer staatlichen Zensur von Ketzerei liest, wissen, dass die Vorschriften, Programme und Technologien des britischen Biosicherheitsstaates nicht als Reaktion auf ein Virus mit der Todesrate der Grippe eingeführt wurden. Und wenn wir, anstatt blind an diese Selbsttäuschung zu glauben und sie aufrechtzuerhalten, anfangen, sie als die aufkommenden ideologischen Formen zu betrachten, die den Weg für die nächste Stufe der Entwicklung des Kapitalismus nach 40 Jahren Neoliberalismus vorbereiten und sie umsetzen, dann kann unsere Verwirrung und Unfähigkeit, die Fragen zu beantworten, warum dies getan wird, von wem und zu welchem Zweck – die, wie wir gesehen haben, die falschen Fragen sind – überwunden werden.

8. Der autoritäre Staat

In der „Doktrin des Faschismus“, die gemeinsam mit Giovanni Gentile 1927 verfasst, aber erst 1932 veröffentlicht wurde, schrieb Benito Mussolini, der Präsident Italiens und Führer des italienischen Faschismus:

„Der faschistische Staat beansprucht die Herrschaft auf dem Gebiet der Wirtschaft nicht weniger als auf anderen Gebieten; er macht sein Wirken durch seine korporativen, sozialen und erzieherischen Einrichtungen im ganzen Land spürbar; und alle politischen, wirtschaftlichen und geistigen Kräfte der Nation, die in ihren jeweiligen Verbänden organisiert sind, zirkulieren innerhalb des Staates.“

Es gibt einen Unterschied zwischen dem, was Mussolini unter einer faschistischen Körperschaft verstand, die ein staatliches Organ war, das Verbände von Arbeitern und Arbeitgebersyndikaten zusammenbrachte, um die Produktion zu regulieren, und den kommerziellen Körperschaften, die heute die Politik westlicher liberaler Demokratien dominieren; aber es ist schwer, in dieser Definition des Faschismus nicht eine Beschreibung der totalitären Reichweite des britischen Biosicherheitsstaates zu hören. Das vielleicht entscheidendste

politische Ergebnis der Coronavirus-Krise in Großbritannien ist die Verwandlung einer vorgeblich demokratischen Regierung in eine Technokratie, deren neuer Wahlkampfslogan „follow the science“ lautet. In Italien, das eine Geschichte technokratischer Regierungen hat, wurde dies in diesem Monat bereits umgesetzt, als Präsident Sergio Materella angesichts der ausweglosen Lage der Koalitionsregierung den ehemaligen Chef der Europäischen Zentralbank, Mario Draghi, einen der Architekten der europäischen Austeritätspolitik, ernannte, um eine neue und angeblich „unpolitische“ Regierung zu bilden. In ihrer korporatisierten Form ist diese eher ein Produkt des Neoliberalismus und davor des Faschismus als eine aufkommende politische Form; aber noch nie zuvor wurden westliche Demokratien so von einer technokratischen Elite regiert. Nicht einmal die nicht gewählten Bürokraten in Brüssel hatten so viel Einfluss auf unser Schicksal wie die wissenschaftlichen Berater, die heute entscheiden, was unsere bürgerlichen Freiheiten und Menschenrechte wert sind. Das wirft die Frage nach der wechselnden Quelle der Autorität innerhalb des Biosicherheitsstaates auf, der mit der Begründung, uns vor einem Virus zu schützen, im vergangenen Jahr und auf absehbare Zeit Wahlen abgesagt hat. Denn obwohl der Kapitalismus in der nächsten Entwicklungsstufe seiner Produktivkräfte die treibende Kraft dieser Revolution bleibt, gestalten seine aufkommenden politischen, rechtlichen und sozialen Formen den Staat mit außerordentlicher Geschwindigkeit vor unseren Augen um. Was ist also diese neue Form des Autoritarismus, über die der britische Biosicherheitsstaat verfügt?

Revolutionen bilden seltsame Bettgenossen, und der Widerstand gegen sie ist noch seltsamer. Wo wären die Bolschewiken ohne die Genehmigung des deutschen Kaisers gewesen, Lenin aus dem Züricher Exil zum Petrograder Finlandbahnhof zu transportieren? Wo hätte die französische Résistance Waffen und Munition gefunden ohne die finanzielle Unterstützung von Churchills Regierung? Wie hätte die Tochter des methodistischen Lebensmittelhändlers aus Lincolnshire die Industrien und Gewerkschaften Großbritanniens ohne die Unterstützung des wiedergeborenen B-Movie-Schauspielers aus Illinois zerstört?

Letzten Monat veröffentlichte die sozialistische Kampagne-Gruppe der Labour-Abgeordneten, angeführt vom ehemaligen Parteichef Jeremy Corbyn, einen offenen Brief an die britische Regierung, in dem sie eine „Null-COVID-Strategie“ forderte. Diese beinhaltet „eine ordentliche Abriegelung, die so lange wie nötig dauert“, erhöhte Kapazitäten für Tests und Quarantäne in der Öffentlichkeit, ein Programm von Notfallmaßnahmen, um den Menschen zu helfen, sich selbst zu isolieren, ein funktionierendes Test- und Rückverfolgungsprogramm, um diejenigen mit einem positiven Test „ins Visier zu nehmen und zu isolieren“, und die Schließung von Schulen, bis es „sicher“ ist, sie zu öffnen. Angesichts der fabrizierten Hysterie der Öffentlichkeit scheint es, dass die einzige politisch mögliche Opposition im Parlament darin besteht, zu konkurrieren, wer die längsten Schließungen, die größten Einschränkungen der Bürgerrechte und die härtesten Strafen für diejenigen, die sich nicht daran halten, fordern kann. Als

Ergebnis dieser beispiellosen Hegemonie habe ich das letzte Jahr damit verbracht, Verbündete unter denen zu suchen und zu finden, mit denen ich normalerweise keine gemeinsame Sache machen würde. Zu ihnen gehören der ehemalige Etonianer und Richter am obersten Gerichtshof, Jonathan Sumption QC; der anglikanische Konservative und Mail on Sunday-Kolumnist Peter Hitchens; der millionenschwere Geschäftsmann und Steuerexilant Simon Dolan; und der Journalist und Herausgeber des Spectator, Toby Young. Obwohl ich mir vorstellen könnte, einen Abend mit Lord Sumption zu verbringen und darüber zu diskutieren, wie man die Rechtmäßigkeit von Verordnungen anfechten kann, die durch das Coronavirus gerechtfertigt sind, und ich seit einigen Monaten eine zurückhaltende Korrespondenz mit Herrn Hitchens führe, bin ich mir nicht sicher, ob ich eine Einladung zu etwas mit Dolan oder Young annehmen würde – aber ich habe gelesen, was sie geschrieben haben. Ich gehöre nicht zu einer Generation, die den Wert der Worte oder Taten einer öffentlichen Person danach beurteilt, ob ich mich mit ihrem kulturellen Stamm identifiziere. Ich finde Youngs rote Hetze und Dolans Trump-Bewunderung genauso befremdlich wie Hitchens' Christentum und Sumptions Konservatismus; aber es sind ihre Ansichten, Worte und Taten als Reaktion auf die Coronavirus-Krise, die mich interessiert haben. Und als ich diese in diesem Jahr las, wurde ich auf etwas aufmerksam gemacht, das mir vorher nicht bewusst war.

Ich würde vermuten, dass diese vier freimütigen Kritiker der Regierung ihre politischen und sozialen Positionen mit sehr unterschiedlichen Begriffen definieren würden, oder unterschiedliche Dinge unter diesen Begriffen verstehen würden; aber alle vier würden, so vermute ich, von den COVID-Getreuen als „Libertäre“ bezeichnet werden – „konservative Libertäre“ die ersten beiden, „rechtsgerichtete Libertäre“ die anderen. Kürzlich bemerkte Jonathan Sumption, dass ein Zeichen des Autoritarismus, der sich unter dem Deckmantel dieser Krise in Großbritannien einschleicht, darin besteht, dass das Wort „Libertär“, mit dem er „ein Gläubiger der Freiheit“ meint, nun als Schimpfwort verwendet wird. Als jemand, dem sowohl von der Rechten als auch von der Linken so ziemlich alles vorgeworfen wurde, war mir dieser Twitterismus nicht fremd. Was mich allerdings überrascht hat, ist die Gleichsetzung des Staates – zumindest durch die letzten drei dieser Kommentatoren, Hitchens, Dolan und Young – ausschließlich mit der autoritären Linken. Für Sumption, so vermute ich, ist es nicht der Staat an sich, der ihn beunruhigt, sondern eher der Autoritarismus der Regierung, die gewählt wurde, um seinen Apparat zu benutzen, und der Widerwille oder die Inkompetenz oder Feigheit des Parlaments, das gewählt wurde, um seinen Gebrauch zu überwachen. Aber für die anderen drei hat die Weigerung, den exponentiell zunehmenden Eingriff des Staates in unsere Freiheiten als etwas anderes zu sehen als einen Ausdruck des linken Autoritarismus, dazu geführt, dass sie das Entstehen des Biosicherheitsstaates unter dem Deckmantel der Coronavirus-Krise als eine Art sozialistischen Putsch anprangern.

Sie sind nicht die Einzigen, die die uns von der britischen Regierung auferlegten und vom Staatsapparat durchgesetzten Einschränkungen als sozialistisches Komplott betrachten. Auf der Anti-Lockdown-Demonstration am Trafalgar Square, an der ich im letzten September teilnahm, gab es Plakate, auf denen die mit dem Coronavirus begründeten Vorschriften nicht nur verglichen, sondern ganz offen mit dem Kommunismus gleichgesetzt wurden. Man könnte dies auf eine Generation zurückführen, die mit dem Murdoch-Nachrichtenimperium aufgewachsen ist. Aber Peter Hitchens hat auch die Konservative Partei öffentlich als „links“ denunziert – größtenteils, soweit ich das erkennen kann, weil er glaubt, dass sie ihre politische Ideologie von New Labour übernommen hat, was eine vernünftige Behauptung ist, die er aber regelmäßig beschuldigt, eine trotzkistische Organisation zu sein, was nicht stimmt. In Toby Youngs Online-Plattform Lockdown Sceptics – die kürzlich so großzügig war, einen Link zu einem meiner eigenen Artikel zur Verfügung zu stellen – kann man neben rationalen Artikeln, die das Fehlen einer wissenschaftlichen Grundlage für Lockdown-Beschränkungen diskutieren, Artikel von Beamten finden, die den gesamten britischen öffentlichen Dienst als „Marxisten“ outen. Während der US-Wahl musste ich Simon Dolan auf Twitter bitten, seine Unterstützungserklärungen für Präsident Donald Trump als letzte Bastion der Hoffnung gegen den endgültigen Triumph des Weltkommunismus nicht zu veröffentlichen, weil er damit der Volksfront schade, die viele von uns gegen die Implementierung des Biosicherheitsstaates zu bilden versuchen, dessen Ideologen es genießen, ihre Gegner für solche Aussagen als Verschwörungstheoretiker zu denunzieren.

Nun, ich kann nicht für Dolan und Young sprechen, die ich beide nicht kenne, aber Hitchens ist ein intelligenter Mann, auch wenn ich seine Ansichten über alles andere als die Coronavirus-Krise gegensätzlich zu meinen finde. Wie kommt es also, dass zumindest sie, wenn nicht Sumption, die Reaktion der Regierung auf die Coronavirus-Krise als eine Form des linken Autoritarismus anprangern? Das ist eine wichtige Frage, denn in dieser Wahrnehmung hat sich fast die gesamte Linke in diesem Land, sofern sie sich als solche definiert, auf die Seite der konservativen Regierung von Boris Johnson geschlagen, und zwar fester und einstimmiger als seine gelegentlich rebellischen Hinterbänkler.

Im Zuge ihrer massenhaften Bekehrung zum radikalen Konservatismus der Identitätspolitik hat die britische Linke schon vor langer Zeit aufgehört, die Welt aus einer sozialistischen Perspektive zu betrachten; aber ihr Argument – soweit ich ihm folgen kann – ist, dass Johnson ein bekennender Libertärer ist und nur durch die Forderungen der Labour-Partei dazu gedrängt wurde, überhaupt etwas gegen diesen zivilisationsbedrohenden Virus zu unternehmen; während seine wahren Verbündeten – zu denen sie Hitchens, Dolan und Young zählen – seine wahren Ansichten vertreten. Als Analyse hat dies einen ebenso schwachen Bezug zur Realität und Logik wie die gegenteilige Ansicht von rechts, dass die konservative Regierung und der öffentliche Dienst von Marxisten infiltriert

wurden und einen kommunistischen Putsch unter dem Vorwand anzetteln, uns vor einem Virus zu schützen, den es nicht gibt. Aber was beide Ansichten gemeinsam haben – worauf sie beide beruhen – ist die scheinbar unerschütterliche Überzeugung, dass der moderne Staat – „Wohlfahrt“, „Kindermädchen“ usw. – eine Erfindung der Linken ist, und dass die Rechte im Gegensatz dazu genau durch ihren Wunsch definiert ist, den Staat abzubauen und der unsichtbaren Hand des Marktes von Adam Smith zu erlauben, uns zu sagen, was wir wertvoll sind und was nicht. Aus dieser gemeinsamen Perspektive betrachtet die Linke den Staat als schützend, gemeinschaftlich und umverteilend und möchte ihn daher durch längere Abriegelungen, mehr Restriktionen und härtere Strafen ausbauen; für die Rechte hingegen ist der Staat – wie gerade die durch das Coronavirus gerechtfertigten Restriktionen zeigen – unterdrückerisch, autoritär und anti-individualistisch und sollte daher abgebaut werden, beginnend mit Abriegelungen. Aber für diese beiden Positionen, die von denselben „marktwirtschaftlichen“ Ideologen des Neoliberalismus vertreten werden, scheint es so etwas wie einen rechten Staat nicht zu geben.

Beide Positionen beruhen auf einem gemeinsamen Missverständnis – oder vielleicht wäre es genauer zu sagen, auf einer gemeinsamen ideologischen Darstellung – darüber, wie der Kapitalismus heute funktioniert, als ob wir uns immer noch in den Binnenmärkten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts befänden und der Monopolkapitalismus der konkurrierenden imperialistischen Staaten im 20. Das hat Ideologen des Kapitalismus der „freien Marktwirtschaft“ dazu veranlasst, den Großen Reset als antithetisch zum heiligen Gral des kapitalistischen Wettbewerbs zu denunzieren und die Schöne Neue Welt, die er uns aufzwingen will, mit dem Kommunismus zu vergleichen, als ob Schwab, Gates, Bezos, Zuckerberg und die anderen CEOs der Konzerne, die den globalen Kapitalismus monopolisieren, alle wiedergeborene Marxisten wären.

Es ist schwer zu verstehen, wie diese Perspektive von jemandem vertreten werden kann, der in einer Welt lebt, in der die beiden größten Staatsmächte, die konkurrierende, aber zunehmend ähnliche Formen des Autoritarismus anbieten, die USA und China sind. Man könnte argumentieren – obwohl ich das nicht tun würde -, dass Chinas Staatskapitalismus die historische Verwirklichung des Autoritarismus ist, zu dem jede kommunistische Regierung führt; aber es ist schwer – ich würde sagen unmöglich – zu argumentieren, dass die USA, deren Staatsapparat einen großen Teil des Globus in seinem militärischen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Griff hält, irgendetwas anderes als eine Form des Autoritarismus darstellt. Im Gegenteil, ich würde argumentieren, dass die USA selbst in ihrem Niedergang über den mächtigsten Staatsapparat verfügen, den die Welt je gesehen hat; und dass mit diesem Niedergang ihr impliziter Autoritarismus expliziter, totalitärer, diktatorischer wird, während sie versuchen, ihre schwindende wirtschaftliche Macht mit ihrer wachsenden militärischen Macht zu halten. Während die Sozialdemokratie schnell zu einem der kürzeren

Experimente der politischen Geschichte verblasst, entsteht vor unseren Augen der Rechtsstaat in einer neuen Formation, die vielleicht törichterweise, wenn auch nur aus Mangel an einem neuen Begriff, mit dem Faschismus verglichen wird. Aber dies, so scheint mir – und nicht etwa ein kommunistischer Putsch des Generalsekretärs Boris – ist der historische Kontext, in dem wir die Coronavirus-Krise und die Umsetzung der Vorschriften, Programme und Technologien des Biosicherheitsstaates, die sie in den liberalen Demokratien des westlichen Kapitalismus gerechtfertigt hat, betrachten sollten. Was ist also die Schöne Neue Welt, die dieser rechte, autoritäre Staat um, zwischen und in uns errichtet?

9. Schöne neue Welt

Im Vorwort des Autors zur 1946 erschienenen Ausgabe von Brave New World schloss der englische Romancier und Essayist Aldous Huxley:

„Alles in allem sieht es so aus, als wäre Utopia viel näher an uns dran, als man sich das noch vor fünfzehn Jahren hätte vorstellen können. Heute scheint es durchaus möglich, dass der Horror innerhalb eines einzigen Jahrhunderts über uns hereinbrechen könnte. Wenn wir uns nicht entscheiden, die angewandte Wissenschaft zu dezentralisieren und sie nicht als Mittel zum Zweck, sondern als Mittel zur Schaffung einer Rasse freier Individuen zu nutzen, haben wir in der Tat nur zwei Alternativen zur Auswahl: entweder eine Reihe nationaler, militarisierter Totalitarismen, die die Zerstörung der Zivilisation zur Folge haben, oder einen supranationalen Totalitarismus, der durch das aus dem rasanten technologischen Fortschritt resultierende soziale Chaos ins Leben gerufen wird und sich unter dem Zwang zu Effizienz und Stabilität zur Wohlfahrtstyrannie von Utopia entwickelt. Du zahlst dein Geld und du hast die Wahl.“

Ein halbes Jahrhundert später lehrte uns der britische Premierminister Tony Blair, dass die erste Regel beim Belügen eines Landes lautet: Je größer die Lüge, desto mehr „das Volk“ wird sie glauben. Als seine New-Labour-Regierung das Vereinigte Königreich 2003 in den Krieg gegen den Irak schickte, belog uns Blair über die Bedrohung durch Massenvernichtungswaffen, die nicht existierten, die britischen Medien verbreiteten diese Lügen allgemein, und jeder, der öffentlich widersprach, wurde vom Staat zum Schweigen gebracht. Aber zusätzlich zu diesen Lügen wurden wir einer Medienkampagne mit Bildern von Irakern ausgesetzt, die unter der Herrschaft von Präsident Saddam Hussein litten und um unsere Hilfe baten. Das Ergebnis war eine halbe Million irakischer Toter, von denen 80 Prozent Zivilisten waren, 5 Millionen Iraker, die aus dem Land flohen, der Diebstahl seiner Ölreserven durch westliche Konzerne, der nicht enden wollende Krieg gegen den Terror, der uns alle für den Rest unseres Lebens zur Zielscheibe von Terroranschlägen gemacht hat, die fortschreitende Auslöschung unserer Menschen- und Bürgerrechte unter dem Deckmantel, uns vor Terrorismus zu schützen, die politische Destabilisierung des Nahen Ostens und die Schaffung von Millionen von Flüchtlingen.

In einem Interview im Jahr 2008 kommentierte der Romanautor und ehemalige Spion John le Carré die militärische Reaktion der USA und ihrer Verbündeten – einschließlich des stets unterwürfigen Großbritanniens – auf den Angriff auf das World Trade Center im September 2001 und prangerte die Dummheit an, einen sogenannten Krieg gegen den Terror zu führen, indem er ihn mit einem Krieg verglich, mit dem wir alle inzwischen vertraut sind. Man könnte genauso gut einen Krieg gegen die Grippe führen“, sagte er. Dreizehn Jahre später ist das der Krieg, den die Regierungen der westlichen Demokratien heute unter dem Deckmantel von COVID-19 führen – diesmal nicht gegen Massenvernichtungswaffen besitzende Muslime im Nahen Osten, sondern in einem Bürgerkrieg, der auf heimischem Boden gegen ihre eigenen Bürger geführt wird. Und wie der Krieg gegen den Terror ist auch seine Rechtfertigung eine Lüge, die der Öffentlichkeit von den Medien verkauft wird, um uns in Angst und Schrecken zu versetzen, damit wir an eine Bedrohung glauben, die es nicht gibt und nie gegeben hat. Es gab nie einen Krieg zwischen westlichen liberalen Demokratien und nahöstlichen Militärdiktaturen, christlichen Soldaten und islamischen Terroristen, Europäern und Arabern. Es war und ist der Krieg des militärisch-industriellen Komplexes des globalen Kapitalismus um die schwindenden globalen Ressourcen. Das Schlachtfeld hat sich auf die gesamte westliche Hemisphäre ausgedehnt; der Preis für die Sieger ist noch lukrativer als die Ölressourcen des Nahen Ostens; die neuen Waffen, die unter dem Begriff „Lockdown“ zusammengefasst werden, töten noch mehr Menschen als das US-Militär; und zu den Opfern gehören jetzt die faulen, eingebildeten, moralisch gleichgültigen, politisch naiven Bürger der westlichen liberalen Demokratie, die wiederholt dafür gestimmt haben, dass ihre Regierungen den Rest der Welt in ihre Tötungsfelder verwandeln. Aber die Aggressoren sind immer noch dieselben, und ihre Ziele haben sich nicht geändert.

Die Lektion, die wir aus dieser humanitären und geopolitischen Katastrophe immer noch nicht gelernt haben, ist, dass Appelle an die Kamera von weinenden Einzelpersonen – damals die Opfer von politischer Unterdrückung, Folter und Krieg, jetzt die Ärzte, Krankenschwestern und Patienten im sogenannten „Krieg“ gegen COVID-19 -, die von persönlichen Erfahrungen „an der Front“ berichten, wie die britische Regierung unsere Krankenstationen bezeichnet hat, keine Grundlage für die Politik sind. Ärzte haben ein Anliegen, und das vielleicht zu Recht: die Gesundheit der ihnen anvertrauten Patienten. Aber die Politik der Regierung muss die Gesamtwirkung der von ihr in Gang gesetzten Maßnahmen betrachten, und die Fakten aus Ländern auf der ganzen Welt zeigen, dass die Abriegelung nicht nur keine Auswirkung auf die Verringerung der Todesfälle durch COVID-19 hat, sondern dass sie die Ursache für Zehntausende von Todesfällen derjenigen war und weiterhin sein wird, denen die medizinische Diagnose, Behandlung und Pflege unter den durch das Coronavirus gerechtfertigten Einschränkungen vorenthalten wird. Die Frage, die sich hier stellt, ist jedoch nicht, ob die Ärzte, die vor die Kamera gerufen werden, um an die Einhaltung der Regierungsvorschriften zu appellieren, uns absichtlich

anlügen, weil sie eine Sache für wichtiger halten als die Wahrheit (die Patienten unter ihrer medizinischen Betreuung), ob sie von der Regierung und den Medien dazu manipuliert werden oder ob sie die Öffentlichkeit zynisch manipulieren, um ihren eigenen finanziellen Vorteil und ihre Karriereaussichten durch die Drehtür zwischen den pharmazeutischen Unternehmen und den Zulassungsbehörden zu sichern. Ich vermute, wie bei den meisten Dingen, dass es eine Kombination aus allem ist, wobei, wie ich in früheren Artikeln gezeigt habe, je mächtiger die Position ist, desto korrupter ist die Person, die sie besetzt. Aber die Frage, die wir uns stellen sollten, ist, was die ständige Bedrohung durch den medizinischen Berufsstand rechtfertigt, die unsere technokratische Regierung und ihre Konzernfinanziers in die Lage versetzt, sich auf unsere Zukunft vorzubereiten.

Wie ihre wissenschaftlichen und medizinischen Berater ihr im letzten Juli geraten haben, hat die Regierung das ganze Land zwischen Herbst und Winter 2020 schrittweise in den Lockdown gezwungen, und es sieht so aus, als würden wir frühestens bis zum Frühjahr 2021 unter Verschluss bleiben – obwohl die Verordnungen, unter denen die Einschränkungen verhängt wurden, erst Mitte Juli 2021 auslaufen. Wenn wir dann Schicht für Schicht aus unseren Gefängnissen herauskommen, wird es eine solche Massenarbeitslosigkeit, Entlassungen, Armut, Elend, Krankheit und Verzweiflung geben, dass die Bevölkerung des Vereinigten Königreichs praktisch auf Kriegsfuß steht und bereit ist, unter dem Äquivalent des Kriegsrechts eingesetzt zu werden (wir befinden uns seit einiger Zeit de facto im Ausnahmezustand). Und unter diesen Bedingungen werden uns weitere Vorschriften, Programme und Technologien als Bedingung für unsere Freilassung auferlegt werden, und die stets gehorsame Bevölkerung Großbritanniens wird alles tun, was nötig ist, um zu überleben, außer zu rebellieren.

Ich bin weder ein Ökonom noch ein Wahrsager, und ich zögere, meine Vorhersagen der Verzweiflung hinzuzufügen, die den Widerstand gegen den Biosicherheitsstaat auflöst. Erschreckend“ war die Reaktion vieler Leser auf meine jüngsten Artikel über das britische COVID-19-Impfstoffprogramm. Aber wenn ich einen Blick in die Zukunft riskiere, stelle ich mir vor, dass ein Sozialkreditsystem nach dem Vorbild Chinas auf der Grundlage einer Form des universellen Grundeinkommens eingeführt wird. Dies wird im Wesentlichen eine Erweiterung unseres derzeitigen Sozialleistungssystems des Universal Credit sein, das jedoch an eine digitale Währung gebunden sein wird und dessen „Vergabe“ zusätzlich davon abhängt, ob wir alle Forderungen und Anforderungen des britischen Biosicherheitsstaates erfüllen. Dazu gehört die Verfolgung jeder unserer Bewegungen, Interaktionen und Kontakte über QR-Codes, die regelmäßige Aktualisierung unseres Gesundheitszustands in einer zentralisierten Datenbank, jährliche Impfungen, die entweder obligatorisch oder eine Bedingung für die Rückkehr an den Arbeitsplatz sind, die regelmäßige Einreichung biometrischer Proben für Tests, das Mitführen digitaler Gesundheitspässe zu jeder Zeit, um Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen wie

Reisen, medizinischer Versorgung und Sozialleistungen zu erhalten; die Automatisierung und Regulierung der Wohnung als Quarantänestation; das obligatorische Tragen von Masken an allen öffentlichen Orten; die Bezahlung mit einer Blockchain-Währung, die mit Nutzungsbedingungen programmiert und auf das Verhalten und den Gesundheitszustand des Nutzers rückführbar ist; und natürlich die gehorsame Annahme jedes neuen „Umdenken, umschulen, neu starten“-Jobs, den der Staat den Millionen von Arbeitslosen und verarmten Arbeitern zuweist, denen ein Universelles Grundeinkommen gewährt wird. Falls wir uns nicht im Klaren sind, was das beinhalten wird, es wird keine Karriere in der Cybersicherheit bedeuten, wie die unüberlegte Propagandakampagne der Regierung durch das Nationale Cybersicherheitszentrum letztes Jahr mit spektakulärem Misserfolg zu suggerieren versuchte. Ein repräsentativerer Job wäre ein Arbeiter, der im Tandem mit mobilen Robotern arbeitet, um pharmazeutische Produkte in einem von Amazons neuen Lagerhäusern zu lokalisieren, auszuliefern, zu sortieren und zu verpacken.

Die Folgen jeder Abweichung von diesen Verpflichtungen und Schutzmaßnahmen werden einfach sein: Streichung von Sozialkrediten und Grundeinkommen, gefolgt von den hohen Geldstrafen für hartnäckige Verstöße, die wir bereits als Norm für die neuen Vergehen des Nichttragens einer Maske, des Abhaltens einer Party, des Verlassens der Wohnung ohne vernünftige Entschuldigung oder des Nichtablegens eines Tests auf Anweisung sehen. Es wird vermutet, dass wir uns der Zeit nähern, in der ein Äquivalent zum Geo-Fencing satellitengestützter Viehzuchtanlagen auf den Menschen angewandt wird; mit dem Unterschied, dass anstelle einer elektronischen Markierung, die uns dazu zwingt, innerhalb der uns zugewiesenen Grenzen zu bleiben, ein universelles Grundeinkommen, das mit unseren digitalen Identitäten verknüpft ist, eingesetzt wird, um unseren Zugang zu den Grundbedürfnissen des Lebens, wie Wohnung, Nahrung, Wasser und Gesundheitsversorgung, zu kontrollieren. Wenn sich das wie Science-Fiction anhört, wurde kürzlich in Deutschland bekannt gegeben, dass jeder, der sich der Quarantäne verweigert, zwangsweise in eigens dafür errichteten Einrichtungen für „Tests“ festgehalten wird, bis der Staat ihn für ausreichend „biologisch sicher“ hält, um ihn wieder in die Gesellschaft zu entlassen. Dass Deutschland, ein Land, das davon besessen ist, seine Vergangenheit neu zu schreiben, solche Maßnahmen ankündigt, zeigt, wie selbstbewusst die Technokraten des Biosicherheitsstaates geworden sind.

Und Großbritannien hat nicht lange gezögert, zu folgen. Während dieser Artikel geschrieben wurde, hat der Minister für Gesundheit und Soziales die Health Protection (Coronavirus, International Travel) (England) (Amendment) (No. 7) Regulations 2021 in Kraft gesetzt. Nach diesen Verordnungen müssen britische Reisende, die aus oder durch sogenannte „Rote-Liste“-Länder zurückkehren, aus denen die Einreise nach England und Wales verboten ist, nun mit festen Bußgeldern in Höhe von 1.000 £ rechnen, wenn sie zwei Tage nach ihrer Rückkehr keinen RT-PCR-Test machen, 2.000 £, wenn sie sechs Tage später

keinen zweiten Test machen, 5.000 £, wenn sie nach ihrer Rückkehr oder nach einem positiven Test während der Quarantäne nicht für zehn Tage in einem Hotelzimmer unter Quarantäne gestellt werden, wobei die Bußgelder für ein zweites Vergehen auf 8.000 £ und für ein drittes und alle weiteren Vergehen auf 10.000 £ steigen; die Bezahlung der oben genannten Tests plus Gebühren von £175 pro Person für jeden Tag der Quarantäne in einem Flughafenhotel, was effektiv ein Reiseverbot für alle außer den Wohlhabenden und den Regierungsbeamten, denen Immunität gewährt wurde, bedeutet; und schließlich eine Gefängnisstrafe von bis zu 10 Jahren für diejenigen, die das Land, aus dem sie zurückkehren, falsch identifizieren. Um diese letzte Strafe in den strafrechtlichen Kontext zu stellen: 10 Jahre sind die Höchststrafe für Morddrohungen, Waffenbesitz, nicht-tödliche Vergiftung, Einbruch mit Vergewaltigungsabsicht, unsittliche Körperverletzung, Unsittlichkeit mit Kindern unter 14 Jahren und Randalen; und 3 Jahre mehr als die Höchststrafe für das Tragen einer geladenen Schusswaffe, rassistisch motivierte Körperverletzung und Sexualdelikte mit Minderjährigen. Die Bedeutung dieser absurd unverhältnismäßigen Bestrafungen sollte uns nicht entgehen. Wie der messianische Helfer von George W. Bush sagen sie uns laut und deutlich, dass die konsensbasierte Realität, die wir zu kennen glaubten, vorbei ist; dass die Welt so nicht mehr funktioniert; und dass die Technokraten des Biosicherheitsstaates von nun an ihre eigene Realität schaffen werden.

Rechtlich gesehen kann all dies bereits unter dem Coronavirus Act 2020 und – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung – den 372 durch das Coronavirus gerechtfertigten Statutory Instruments geschehen, von denen 349 erlassen wurden, ohne dass dem Parlament ein Entwurf vorgelegt wurde, Beweise für ihre Verhältnismäßigkeit zur Debatte vorgelegt wurden, eine Bewertung ihrer Auswirkungen vorgenommen wurde oder eine Konsultation mit der Gemeinschaft stattfand. Alles, worauf die Regierung wartet, ist die endgültige Zermalmung der britischen Bevölkerung durch eine Winterkampagne des Terrors, der Verblödung, des Bankrotts, der verstärkten Überwachung und der Bußgelder sowie der Medienberichterstattung über Spektakel des Ungehorsams und der Bestrafung, an denen der virtuelle Mob in den sozialen Medien teilnehmen soll. Die kürzliche erneute Verhaftung des Anti-Schließungs-Aktivistens Piers Corbyn, weil er Flugblätter gegen das Impfen verteilt hat; die konzertierte Verleumdungskampagne der BBC, der Zeitung Guardian und in den sozialen Medien gegen den ehemaligen Wissenschaftler der Pharmaindustrie, Dr. Michael Yeadon, weil er die medizinische Grundlage für die Abriegelung infrage stellte; und der inszenierte Versuch der BBC, Jonathan Sumption zu diskreditieren, der ein Aufheulen der Empörung und Denunziation in den Mainstream-Medien und den sozialen Medien auslöste – sind Beispiele dafür, wie bereit die britische Öffentlichkeit ist, an diesem Klima der Hexenjagd und selbstgerechten Empörung teilzunehmen. Das ist keine dystopische Panikmache; das ist die Zukunft, die uns erwartet, und wir sind während dieser

Krise so naiv und gehorsam gewesen, dass es jetzt nichts mehr gibt, was uns daran hindert, dass sie unsere Gegenwart wird.

Es ist wichtig zu verstehen, dass die Beseitigung unserer Freiheiten, die Zerstörung der öffentlichen Dienste und die Verarmung und Kontrolle von Millionen von Arbeitern keine unvermeidliche Folge der neuen Normalität ist, sondern vielmehr die verbrannte Erde, auf der die Vierte Industrielle Revolution aufgebaut wird. Genauso wie es während der ersten Industriellen Revolution geschah, als Millionen von Landarbeitern vom Land in ein hochgradig reguliertes Leben der repetitiven Fabrikarbeit gezwungen wurden, muss die Arbeiterklasse erst verarmen, bevor sie die neuen Arbeits- und Lebensbedingungen akzeptiert. Jahrhunderte durch die Diskurse über Hygiene, Kriminalität und Produktivität, denen die Fabrikarbeit und das städtische Leben unterworfen waren, reguliert und reglementiert wurde – regiert durch die Uhr, überwacht durch den Vorarbeiter und kontrolliert durch den Polizisten -, so werden die Millionen, die durch die Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen arbeitslos geworden sind, durch die Vorschriften, Programme und Technologien des britischen Biosicherheitsstaates der Überwachung, Kontrolle und Steuerung ihrer biologischen Existenz unterworfen.

In diesem Staat, in dem die künstliche Intelligenz zugleich Polizist, Richter und Jury sind, werden unsere digital überwachten „Häuser“ zu den Gefängnissen, in denen wir unter Quarantäne gestellt werden, wenn wir den Verpflichtungen des Biosicherheitsstaates nicht nachkommen. Gleichzeitig wird das Zuhause, wie es bereits geschieht, auch der Arbeitsplatz sein, an dem wir eingesperrt werden, bis wir die uns zugewiesene Produktivitätsquote erfüllt haben, die mit Sozialkrediten bezahlt wird, die – wie bereits in China – sowohl das Ausmaß als auch den Inhalt unserer Ausgaben entsprechend unserer Einhaltung der staatlichen Richtlinien überwachen und kontrollieren. Aber das britische Biosicherheitslager wird sich über unsere Häuser hinaus erstrecken. Wie der italienische Architekt und Filmemacher Robin Monotti kürzlich in einem Interview sagte, sind wir Zeugen der Bildung eines westlichen Blocks, in dem Reisen sowohl innerhalb von Ländern als auch zwischen nationalen Grenzen entweder verboten oder nur unter strikter Einhaltung von Biosicherheitsprogrammen und -vorschriften erlaubt sind, die einen neuen Eisernen Vorhang bilden. Und so wie in den Ländern des ehemaligen Ostblocks und der Sowjetunion Informationen von jenseits ihrer Grenzen eingeschränkt wurden, so werden auch die Informationen, zu denen die Öffentlichkeit in diesem neuen westlichen Block Zugang hat, in einer Weise kontrolliert und zensiert, die wir noch vor einem Jahr nicht für möglich gehalten hätten. Vor allem die Übertreibung der Propaganda für den Biosicherheitsstaat, eine Mischung aus zuckersüßen Visionen einer Post-COVID-Zukunft und gewaltsamen Strafandrohungen bei Nichteinhaltung seiner Gesetze, ist etwas, das wir in diesem Land noch nie gesehen haben, nicht einmal während der Lügen des Krieges.

Aus dem Totalitarismus dieses Regimes erwächst jedoch auch ein Grund zur Hoffnung. Im Gegensatz zu den Überzeugungen der COVID-Gläubigen, die jeden, der die medizinische Notwendigkeit dieser Einschränkungen infrage stellt, als „Verschwörungstheoretiker“ denunzieren, sind die durch das Coronavirus gerechtfertigten Einschränkungen, unter denen wir in diesem westlichen Block leben, bei weitem nicht universell. Viele Länder auf der ganzen Welt haben sie nicht auferlegt oder haben sie in weitaus geringerem Maße auferlegt und beginnen, sie aufzuheben; während andere Länder, ohne auch nur annähernd die Zahl der Todesfälle, die COVID-19 in Großbritannien zugeschrieben werden, gleiche oder sogar noch härtere Einschränkungen ohne medizinische Rechtfertigung auferlegt haben. Für diejenigen, die über die zunehmend eingeschränkte und nach innen gerichtete Welt hinausblicken, die uns von den konzerneigenen britischen Medien gezeigt wird, ist die globale Verschwörungstheorie, auf die diese Medienkonzerne jede Herausforderung an den britischen Biosicherheitsstaat reduzieren, in Wirklichkeit meist auf die westlichen Demokratien beschränkt, die diese Revolution im Kapitalismus durchlaufen. Das erklärt das Ausmaß an Zensur, Desinformation und Lügen, zu dem sich die konzerngeführten Medien verpflichtet haben. Denn wer würde schon an einen zivilisationsbedrohenden Virus glauben und der Beseitigung seiner Rechte, Freiheiten und Politik auf Dauer zustimmen, wenn andere Länder zu so etwas wie den sozialen Beziehungen und bürgerlichen Freiheiten zurückgekehrt sind, die sie vor dieser fabrizierten Krise hatten? Das allein zeigt, dass es sich um eine Krise des Kapitals und nicht der Gesundheit handelt, die dazu dient, die Kontrolle über die Bevölkerung zu erhöhen und nicht, sie zu schützen.

Aber wer ist auf der Suche, und zwar in ausreichender Zahl, um zivilen Ungehorsam und Widerstand gegen diese Einschränkungen in eine Bewegung zu verwandeln, die diese Verfassungsdiktatur stürzen wird? Nicht die sogenannte Linke, deren lange Verblödung, nicht nur in diesem Land, sondern in allen westlichen liberalen Demokratien, den Weg für diesen Moment des totalen Gehorsams gegenüber der Autorität des britischen Biosicherheitsstaates bereitet hat. Sich damit zu trösten, diese bereits gegenwärtige Zukunft als „Verschwörungstheorie“ abzutun, ist die Art der Linken, die Augen vor dem zu verschließen, was sich vor unseren Augen abspielt, und zwar vor unseren Augen. Ihre krönende Schmach besteht darin, dass sie angesichts der entscheidendsten und von langer Hand vorbereiteten Revolution in der modernen Geschichte gegen einen autoritären und rechten Staat, dessen Präsenz jetzt überall um uns herum ist, leugnet, dass sie überhaupt stattfindet.

10. Die uns gegebene Zeit

In *Trials of the State: Law and the Decline of Politics* (Recht und der Niedergang der Politik), das 2019 aus dem Text seiner Reith Lectures vom selben Jahr veröffentlicht wurde, schloss Jonathan Sumption mit dieser dunklen und im Nachhinein prophetischen Warnung:

„Propheten liegen meist falsch. Aber eine Sache werde ich prophezeien. Wir werden das Ende der Demokratie nicht erkennen, wenn es kommt. Fortschrittliche Demokratien werden nicht umgestürzt. Es gibt keine Panzer auf den Straßen, keine plötzlichen Katastrophen, keine forschen Diktatoren oder grölenden Mobs. Stattdessen werden ihre Institutionen unmerklich von allem entleert, was sie einst demokratisch gemacht hat. Die Etiketten werden noch da sein, aber sie werden nicht mehr den Inhalt beschreiben. Die Fassade wird noch stehen, aber es wird nichts mehr dahinter sein. Die Rhetorik der Demokratie wird unverändert sein, aber sie wird bedeutungslos sein. Und die Schuld wird bei uns liegen.“

Ich glaube, als diese Krise begann, hatten die meisten Menschen wirklich Angst vor dem Virus. Jetzt, wenn wir ehrlich zu uns selbst sind, wissen wir, dass COVID-19 keine Gefahr für Sie darstellt, es sei denn, Sie sind über 70 und leiden an Krebs oder einem anderen lebensbedrohlichen Gesundheitszustand. Oder sollten wir sagen, basierend auf der Anzahl der Menschen unter 60 Jahren ohne vorbestehenden Gesundheitszustand, deren Tod auf COVID-19 zurückgeführt wurde, birgt es ungefähr die gleiche Gefahr wie der Tod durch Sturz von oder auf Treppen und Stufen. Also haben die COVID-Getreuen seit einiger Zeit versucht, ihre früheren Ängste mit Erklärungen des Altruismus über die „Rettung der Oma“ und anderen von der Regierung erfundenen Entschuldigungen für ihr Verhalten zu überspielen. Aber die Angst ist immer noch da, und sie wächst. Aber die Angst besteht jetzt nicht vor einem Virus mit einer Sterblichkeitsrate, die einer der schwereren Grippesaisonen entspricht. Die Angst ist, dass das, was viele Menschen von Anfang an gesagt haben, wahr ist: dass es sich um eine fabrizierte Krise handelt, und dass es eine Zusammenarbeit der mächtigsten Regierungen und Konzerne der Welt bedeutet, um den totalitären Alptraum zu schaffen, den wir langsam Gestalt annehmen sehen. Und das ist es, was alle in Angst und Schrecken versetzt, damit sie sich fügen.

Zwischen einer Zukunft, die die schlimmsten Dystopien der Science-Fiction übertrifft, und einer viralen Pandemie, die uns für den Rest unseres Lebens bedroht, hat sich die überwältigende Mehrheit der Menschen in Großbritannien dafür entschieden, an Letzteres zu glauben, ganz gleich, wie wenig Beweise es dafür gibt. Die außerordentliche Gewalt, mit der die COVID-Gläubigen auf alles reagieren, was diese Illusion zu zerstreuen droht, zeugt von der Stärke ihrer Ängste. Und in gewisser Weise kann ich es ihnen nicht verdenken. Ich wünschte, wir hätten es mit etwas so mildem wie einem zivilisationsbedrohenden Virus zu tun, das nichts weiter erfordert als obligatorisches Maskentragen, soziale Distanzierung, Kontaktverfolgung, Immunitätspässe und Zwangsimpfungen, um es zu besiegen oder auch nur in Schach zu halten. ‚Tragt einfach die Maske!‘, wird uns mit zunehmender Verzweiflung von denen gesagt, die verzweifelt glauben, dass dies etwas gegen diesen Terror ausrichten wird. Aber die Wahrheit, die die Mehrheit der Menschen nicht wahrhaben will, ist, dass das,

was uns bevorsteht, was jetzt gerade passiert und was in Zukunft nur noch schlimmer werden wird, viel schlimmer ist. Und das ist wirklich erschreckend.

Kürzlich war ich mit einem Freund in Peckham etwas trinken. Als die Nacht hereinbrach, zog der Nebel auf, die Straßen waren menschenleer, die Parks geräumt, diejenigen, die eine vernünftige Ausrede hatten, sie zu verlassen, kehrten in ihre Häuser zurück, die Scheinwerfer der Autos wurden schwächer, und der Mond ging in einer Wolkendecke auf. Ich hielt in einem Supermarkt an, um meine Hände in der Heizung am Eingang zu wärmen, dann tranken wir einen Flachmann Whisky vor der Bibliothek. Die Heimfahrt entlang des Kanals und durch den Park war einer Szene aus Bladerunner ebenbürtig. Es ist eine seltsame, fremde Welt da draußen, bevölkert von Automaten, die Schwabs Traum von der Verschmelzung von Mensch und digitaler Technologie, Biologie und künstlicher Intelligenz entsprungen sind: gesichtslos, ausdruckslos, unfähig zu eigenständigem Denken, offenbar ohne Erinnerung an alles, was sie von der Welt vor dieser Krise wussten, gehorsam gegenüber den Befehlen der ausgelagerten Gehirne in den Tracking-Geräten, die sie „Smartphones“ nennen. Die Welt, in der wir zu leben glaubten, ist weggefegt worden, und der Scherbenhaufen, der dabei zum Vorschein kam, ist das, was wir als Nation, vielleicht als Zivilisation wirklich sind. Es ist, als ob jede Reklametafel und jeder Werbespot abgerissen wurde und die dahinter liegende Sklavenwerkstatt der Produktion freigelegt wurde. Die Totengräber der Geschichte sind über uns, und der Geruch der Verwesung ist überall.

Nach den verummten Gesichtern in den Supermärkten in London zu urteilen, würde ich schätzen, dass etwa 90 Prozent der Menschen in diesem Land immer noch in strenger Verleugnung dessen sind, was passiert, dass sie immer noch glauben, dass dieser gewaltige Umbruch wirklich eine Reaktion auf einen Virus ist, dass der völlige Umsturz von allem, was wir wussten und für unveränderlich hielten, in unserem Leben und in der Gesellschaft nur vorübergehend ist, und dass, wenn wir einfach weiter befolgen, was die Regierung uns sagt – nur noch ein bisschen länger, bis Ostern, oder bis zum Sommer, oder bis zum Jahr danach; wenn wir nur den Impfstoff nehmen, immer eine Maske tragen, jede Woche unsere biometrischen Daten in unsere Peilsender hochladen, auf Wunsch einen digitalen Gesundheitspass erstellen und all die anderen Programme des britischen Biosicherheitsstaates – dann werden wir eines Tages in diese Welt zurückkehren, die nicht mehr existiert. Wie der Glaube an ein Leben nach dem Tod, in dem all unsere Sünden vergeben werden, muss es tröstlich sein, unter einer solchen Illusion zu leben.

Aber die Wahrheit der Welt ist anders. Die Wahrheit ist, dass diese Welt vorbei ist. Die Wahrheit ist, dass wir uns bereits in einer Welt befinden, die weitaus schlimmer ist als die Katastrophe, in die wir vor dieser Krise schlafwandeln; dass der totalitäre Alptraum, der uns bereits bevorsteht, auch wenn die meisten von uns es nicht wissen, unsere Zukunft ist, und dass es nur noch schlimmer werden wird. Die Wahrheit ist, dass mit jedem Tag, der vergeht, während wir gehorsam

zu Hause sitzen und geduldig darauf warten, dass uns unsere Freiheiten zurückgegeben werden, die Bausteine unseres Gefängnisses um uns herum, zwischen uns und in uns gelegt werden, und dass es in unserem gegenwärtigen politischen und rechtlichen System nichts gibt, was es aufhalten könnte. Vielleicht gab es das einmal, vor langer Zeit; aber die institutionellen Strukturen und der politische Wille, die diese Katastrophe hätten verhindern können, sind durch 40 Jahre Neoliberalismus weggeräumt und ausgehöhlt worden.

Alles, was wir jetzt tun müssen, ist zu entscheiden, was wir mit der Zeit machen, die uns gegeben wurde. Diese Zeit beginnt jetzt, gestern, vor einem Jahr, vor einem Jahrzehnt, mit der Jahrtausendwende, ab morgen. Es ist die Zeit des Jetzt, und so sehr wir uns auch bemühen, ihre Anwesenheit zu verleugnen, sie ist überall um uns herum, so greifbar wie das Leben, das wir einst lebten und das uns nun verboten ist. Diese Wahrheit anzuerkennen, die Macht der virtuellen Realität anzuerkennen, die die Welt, die wir zu kennen glaubten, usurpiert hat, aufzustehen und sich ihr zu stellen, anstatt sich in Angst zu ducken, ist der erste Schritt, um Widerstand zu leisten und nicht an der Gewalt ihrer riesigen Täuschung mitzuwirken – selbst wenn das nicht mehr bedeutet, als sich zu weigern, an dem Mord an der Wahrheit teilzunehmen, auf dem sie aufgebaut ist.

Ich bin natürlich nicht allein mit dieser Erkenntnis, und unsere Zahl wächst, während sich der Biosicherheitsstaat erhebt und uns in ein Gefängnis einschließt, das selbst die COVID-Getreuen eines Tages anerkennen müssen. Ich stimme mit Klaus Schwab überein. Wir befinden uns inmitten der größten Veränderungen unserer Gesellschaft und unserer selbst seit der ersten industriellen Revolution vor fast zwei Jahrhunderten; aber es ist alles andere als die Schöne Neue Welt, auf die wir zusteuern, wie er uns versichert. Im Gegenteil, wir werden in einen technologischen Totalitarismus hineingeführt, der, wie ich schon früher geschrieben habe, die des 20. Jahrhunderts im Vergleich dazu wie grobe Prototypen aussehen lassen wird. Wenn wir das jetzt nicht stoppen – durch zivilen Ungehorsam gegen Coronavirus-Programme und -Vorschriften, durch Widerstand gegen ihre Durchsetzung und Normalisierung und schließlich durch den Sturz und die Ersetzung des politischen Systems, das dies zugelassen hat – wird der Rest unseres Lebens nach Systemen und Technologien der Überwachung und Kontrolle gelebt werden, die wir uns jetzt noch nicht vorstellen können, und das Leben unserer Kinder wird um ein Vielfaches schlimmer sein.

Die Eule der Minerva hat Flügel bekommen. Die Straßen von Bladerunners verlassenen Planeten sehen tröstlich aus neben der Seltsamkeit von Peckham an einem verschlossenen Winterabend. Was für Schrecken, was für Grauen, was für ungeahnte Formen hat die triste Welt, die wir noch vor kurzem bewohnt haben, so schnell angenommen. Wie schnell hat sich alles, was fest war, in Luft aufgelöst, ist alles, was uns einst heilig war, entweiht worden – und zwar durch unsere eigenen Hände. Aber wann werden wir gezwungen sein, mit nüchternen Sinnen den wirklichen Bedingungen unseres Lebens, unseren wirklichen

Beziehungen zueinander ins Auge zu sehen? Denn in ihrer Realität und nicht in den Verschwörungstheorien unserer Ohnmacht oder in der Fantasie der Rückkehr in eine Welt, die es nicht mehr gibt, wird der Widerstand gegen diesen Albtraum erwachen.

[HTTPS://ARCHITECTSFORSOCIALHOUSING.CO.UK/2021/02/19/CUI-BONO-THE-COVID-19-CONSPIRACY/](https://architectsforsocialhousing.co.uk/2021/02/19/cui-bono-the-covid-19-conspiracy/)

Quelle: <https://uncutnews.ch/cui-bono-die-covid-19-verschwoerung/>
20210405 DT (<https://stopreset.ch>)